

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Relatio Genealogica et Historica Von den Marggraven von Hochberg und Deroselben Preyßgauischen Landen - Cod. Durlach 50

Förster, Gabriel

[Straßburg?], [17. Jahrh., nicht vor 1638]

[urn:nbn:de:bsz:31-239918](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-239918)

Dudach 50

Durlach 50
Autogr. C. N^o 334.

copied Autogr
C. N^o 334

Copia

Wied. in C. ...

Copia.

Relatio
Genealogica et Historica

4
Von den Marckgraven von Hochberg und
Der selben freißgäuischen Länden Beschreibung
Iuris

Gebail, Fürstentum, gewesent, Registratur
und Renovatoren zu Sulzbürg.

Anno 1636.



J. B. Broch.

Durchleuchtiger, Hochgebohrner Fürst!
Eure Hochlöbl. Fürstl. Gnaden unterm d. 17. Junij
1707. habe ich die Ehre zu empfangen, daß Sie
mir die Ehre an.

Prädiger Fürst und gnad. Sie haben in Zeit unterm 17. Junij
Eure Hochlöbl. Registratur durch, durch die abt. des Czern
Herrn Pro, die ich begehrt. In der Zeit d. 17. Junij habe ich
denne in der Verwaltung der Herrschaft gedenken, die Be-
relationem Genealogicam et Historicam von dem
actum Marggrafen von der Herrschaft, und des Herrn
Landes in specie abt. von der Marggrafschaft der Herrschaft
Habe auch Archiven und Acten, die ich abt. die
behandelt, Historico zu sammen zu setzen, und die
Eure Hochlöbl. Gnaden, die ich die Herrschaft der Herrschaft
in der Verwaltung der Herrschaft abt. die Herrschaft, die
gleichzeitige Verwaltung der Herrschaft zu setzen, die Herrschaft
Habe ich die Verwaltung der Herrschaft gegeben,
noch, die ich die Verwaltung der Herrschaft Registratur
Habe ich die Verwaltung der Herrschaft abt. die Herrschaft die
Acta und Archiven zu setzen, und die Herrschaft
zu setzen, zum andern die Herrschaft, die Herrschaft
Eure Hochlöbl. Gnaden der Herrschaft der Herrschaft
In der Herrschaft der Herrschaft der Herrschaft

In Superiorität, als die Herrschaft zu Land und
zu Wasser, da und weil die Herrschaft zu Land und
zu Wasser von dem eben benannten benannten Herrscher
seiner, sie alle in alle seine Fragmente bis
In, auf welche die Herrschaft Controversia nicht
benannt zu haben geordnet, so hat er mit
gründlich, alle Documenta, so Herr zu Land, Herr zu
Wasser bis auf das jüngste, durch zu sein, und
auf die selbst, eine Relation zu machen, mit gleichem
Herr zu Land, das alle da, wie die Herrschaft auf die
andere geordnet, auf die Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft,
als die Herrschaft von neuem auf die andere Herrschaft,
wie von der Herrschaft, und die Herrschaft Contro-
versia, sie davon selbst, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft,
Herrschaft, zum dritten hat er die Herrschaft
gaben, Herr Herrschaft. Herr Herrschaft Herrschaft
Herr Herrschaft Herrschaft. Herr Herrschaft Herrschaft
Herr Herrschaft Herrschaft. Herr Herrschaft Herrschaft
zu Herr Herrschaft Herrschaft, und Herr Herrschaft Herrschaft,
Herr Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft
Herr Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft
Herr Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft
Herr Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft

Brahan zu Sonjburg unter d'raung abtlichsol. Big
 aus gesehne und galsene, hat er unig ungl alline +
 uefent, solene Brief, quo ad res gestas mit untra
 zu deducira, sou d'raung aus gesehne d'raung Brauburg
 aut, mit untra Sonjburg ge gesehne, und brygel, zu
 aut Instigunig Ino Hou Mijf: C. Gunglern sol:
 Guntoblerbau, Marggräff: Genealogie, ob au gesehne,
 aus andron unen zu fuer sursf: Anaden Carl's gung
 Cänclig, inlonila, abtlichsol Brief, In Sonjburg
 Caudo Cator gunt, igua de novo zu zu gesehne, In d'raung
 wie aus gesehne, Malt und Coss, aus andron
 gunt d'raung zu d'raung Hou In, Marggräff: Hou d'raung,
 in specie abt, wat ig Hou Ino Cator Hou d'raung
 Carg und gesehne Hou gesehne gesehne, soutra, mit
 gesehne zu comurice, waldene brygel, in
 Cator gesehne, In d'raung zu Cator gesehne, Cator gesehne
 gesehne intention gesehne, zu d'raung, ig unig gesehne
 In unig unig unig, zum d'raung hat unig zu
 Hou Instigunig Ino relation gesehne, mit unig
 comurice Extract aut mit gesehne, Chronic
 d'raung Diario Ino Cator St Blasij, In d'raung, Hou
 unig, In d'raung Cator Susenberg unig d'raung Christ

1500 Kaufzweiss nachmals an der Frau Marggräfin
Herrn Hertzogs zu Bayern, so dinstags abt. allert. nach A.C. 1428.
Darauf gebaut vor dem Jahr 1440, wiewol abt. die
jet unricht. Relation nicht an dem, weshalb die, die
nachher, das Jahr dieses Rußenberg vor dem Jahr C.
1300 nicht allein gebaut, und die Marggräfin von
Hertzog Residenz Haus gegeben, wie dann im Anno
1297. die Donation abt. der Herzog Heiterheim, so der
Frau Marggräfin von Hertzog, und so
Kannibet Ordre gesandt worden, In selbst, in
Castro nostro Rußenberg, Cantus in dem Hertzog
Marggräfin Rudolfen und sein, die, die
im Anno 1297. die Donation und confirma-
tion: / confirmiert worden; die, die, die
abt. mit der Andauer eingefallen, ob auch die, die
jet auch zugewandt Conrad die, die, die,
abt. Dr. Pistorij Notaris, die, die, die,
abt. Marggräfin, die, die, die,
Collegial, die, die, die, die, die,
die, die, die, die, die,
die, die, die, die, die,
Relation und auch zugewandt Pistorij Notaris con-
feriert worden, die, die, die, die, die,

Diversa, so nuncius zu videri signum dno Crux
animadvertit und corriget videri Renuer.

Dum mag abro obgn daffro buzig pass: nra dnu ig ifua
fueru bngonau mag, ista zu comunciato, Bologna,
fuit factu no uauu, de d'pudat Ita natus b'zallt und
Godat d'z'laguau, autro d'pua de Materie uir
autro d'au f'andau g'braffro, und d'ia relation vider
uicm nra uiffau vaitlaufflynd w'odau, ar' d'eb ig'z
fueru uicm d'pudatit zu f'ig'z, sola relation nra
uauit aut' d'nu, ar' fuer hocht'off: Anaden, alt d'ron
hocht'off v'odern, auf Cauid und Cauid, de d'br'ff, d'ub
zu abro d'f'ro, nra d'nu fuer hocht'off: Anaden ig' d'f'ro
f'urmit autro f'auig p'asentiu, autro f'auig v'illuauit fuer
d'f'ro And'ro. Sola u' d'and' au' d'f'ro, und da' d'au uicm
g'z'of'au v'illig' p'ntion und b'gion, fuer hocht'off And'ro
u'icm u'icm d'f'ro d'ron u'icm u'icm u'icm u'icm zu d'f'ro
d'f'ro mag abro d'f'ro, und x' d'f'ro u'icm u'icm, d'f'ro d'auit d'f'ro
hocht'off And'ro d'f'ro d'f'ro d'f'ro, und d'f'ro d'f'ro
d'f'ro d'f'ro d'f'ro, zu all' d'f'ro d'f'ro d'f'ro d'f'ro
d'f'ro d'f'ro d'f'ro, d'f'ro d'f'ro d'f'ro d'f'ro d'f'ro
d'f'ro d'f'ro d'f'ro, d'f'ro d'f'ro d'f'ro d'f'ro d'f'ro
d'f'ro d'f'ro d'f'ro, d'f'ro d'f'ro d'f'ro d'f'ro d'f'ro

fuer f'ur' d' Anaden d' autro f'auig g'z'of'auit
Registrator und Renovator
zu d'f'ro Gabriel Forster.

*
Regiſter
über die Capitel dieſer Relation
zu dem Koſten Spiel.

Obwohl gahauhet das die altes abgelauffen, Margg
graue, das auch zu Hofsberg, so jetzt zu Kollme
Güſen berg und Baden Hülſen geſprochen,

Capita.

1. Cap. Von Uſſprung und Proben und der Margggraue,
zu Baden, und Hofsberg, in gemein.

~~2. Cap. Von Marggraue Heinrichen von Hofsberg dem Kollme~~
3. Cap. Von Hermannen dem IV. dieſes Namens, Margg,
von dem zu Baden und Hofsberg.

4. Cap. Von Marggraue Ginnigen von Hofsberg dem Kollme.

5. Cap. Von dem Margggraue, von Hofsberg, Hofsberg,
Linien, in specie von Margggraue Heinrichen
dem Jüngeren.

6. Cap. Von Marggraue Heinrich von Hofsberg zu Brauzing.

7. Cap. Von Marggraue Otten, von Hofsberg, Heinrichs
Joſe, so das Neubach reflektiert war.

8. Cap. Von Marggraue Juch, auch Heinrichs Joſe, und die
das Joſe Marggraue Otten dem letzten Margggraue
Hofsberg: Linien.

9. Cap. Von dem Juch. Von Hofsberg.

- 9. Cap: Von Inno Marggraff, Von Gersberg, Kotten,
Licht Linie in südwestl. von Marggraff
Rudolff, Inno .i.
- 10. Cap: Von Marggraff Heinrich, Rudolff
Vofu, und Von Inno Herr zu Kotteln in südwestl.
- 11. Cap: Von Marggraff Rudolff, und Marggraff Otter,
Gabsbüren, Herr zu Kotteln,
- 12. Cap: Von Marggraff Otter Herr zu Kotteln und
zu Saubrey allein
- 13. Cap: Von Marggraff Otter und Rudolff, Kotten,
Herr zu Kotteln und Saubrey.
- 14. Cap: Von Marggraff Rudolff, Von Gersberg, Herr
zu Kotteln und Saubrey allein.
- 15. Cap: Von Marggraff Willhelm Von Gersberg, Kotten,
Rudolff Vofu, Herr zu Kotteln und Saubrey.
- 16. Cap: Von Marggraff Rudolff, Von Gersberg, Willhelm
Vofu, Herr zu Kotteln Saubrey und Gabsbüren
- 17. Cap: Von Marggraff Philipp Von Gersberg, Marg-
graff Rudolph Vofu, Inno Czetz, die so Hauert
Kotteln und Linie.

Register

Register des 2. Theils

Darinnen verzeichnet wird von den Marggrafen zu Baden, welche nach Abgang des Herzogs und Völkchens Marggrafen, 1688. Hattara, der Marggrafen Grafen Herzog, Herzogin Völkchens und Baden verordnet und regiert haben.

1. Cap. Von Marggraf Christian zu Baden, In dem ersten Theil verzeichnet.

2. Cap. Von Marggraf Jacob zu Baden, In dem ersten Theil verzeichnet.

3. Cap. Von Marggraf Carolin zu Baden, In dem ersten Theil verzeichnet.

4. Cap. Von Marggraf Christoph und Marggraf Albrecht zu Baden, In dem ersten Theil verzeichnet.

5. Cap. Von Marggraf Ernst, d. i. des ersten Theils verzeichnet.

6. Cap. Von Marggraf Carolin, d. i. des ersten Theils verzeichnet.

7. Cap. Von Marggraf Jacoben, d. i. des ersten Theils verzeichnet.

8. Cap. Von Marggraf Georg Friedrich zu Baden.

9. Cap. Von Marggraf Carl In Marggraf Grafen Herzog, Herzogin Völkchens, Adel, Adel, und Herzog, und von der Regierung Herzogin Völkchens.

10. Von dem Kloster Heimbach.

11. Cap. Von der Wall ditzberg, auch biden dofften,
balltuffen und doltich.

12. Cap. Von der 4. feld, der marggraff hochberg,
sonderlich von dem zu dem dreyer kirchlein
dothan und maglen.

13. Cap. Von dem dreyer zu dreyer, so von aufgang
und abgang dreyer, gemannt war.

14. Cap. Von dem feld, und dofften der maer,
dreyer kirchlein.

15. Von dem feld und dofften der dreyer kirchlein.

16. Cap. Von dem feld und dofften der dreyer,
wider kirchlein.

17. Cap. Von dem dreyer, so zu gemeinlich
mit dem dreyer von dreyer drey.

Das Erste Buch.

Von dem protokoll der marggraff zu
braden und hochberg.

Cap: 1.
Der marggraff zu hochberg und marggraff zu hochberg,
haben ihren namen von dem uzeralt, dreyer,
zauß und haffnung hochberg, bald in offtigau von
dem waltman vordreyer, ob dem dreyer dreyer
von einem jener, welcher hieher ytzzeit, unter
toto magno dem roß, dreyer dreyer kirchlein

Land, und aus seiner Kagenen Zuchberg zuerust von,
In die, Münster aus andron Kronen, Schibow, die,
die Mackonis Bassenst, seine bey Königt. Friedrichs
Zubaw, ganz abgagaw, die bergaw gedachte Königt. die,
Lutro, fawen die Landt nicht, andron, ofulig die er,
mannum, nicht, Marggrafft; von Verona weisrafe
Haudt und Bänndel Königt. mit sig auf Italien
getrafft, zu neuen grossen graben fawen, und von
In die sebw seine die Marggrafft, von Herzberg
großmännig, Mal ein die roste fawen einig und
In die Kagenen befrist, fawen einig die + fawen die
einig in Kagenen, Zuchberg, dann einig die fawen
und die fawen fawen nicht, Ausfawen ungestalt fawen, Maß
die fawen einig die fawen, die die Mackonis Bassenst
ausigewer get abgagaw, die fawen die Marggrafft,
von Herzberg, welche aus Mackonis Bassenst ofa,
getrafft vor 500. jahren, getrafft fawen, und die
Genia abtritt vor Hundert die die und die die
jahren ganz abgagaw, von Verona auf Italien
igro Audenst fawen, wird a Franse: Guillemano
in Stabsburgian f. 5. c. 1. wirdt legt und fawen

mit unfernen glaublich vns daz das die Marggrauen
 von Hohenberg und Baden nicht Anstalt gelost,
 von der zu zogen von zogen und in die
 von Hartmanno, Berchtoldi primi filio, Berch-
 tholdi secundi fratre, vult sine ullo alio addita-
 mento simpliciter in Marggrat gaurut worden,
 als a comuni Ripiti gaurut usprung haben, mit
 vns aus dero off abtrunnen, licet in ali-
 quibus a Guilmanno dissentiat Theodoricus Des-
 portius, in Hohenberg Alberti zu Osterreich Secre-
 tarius Bruxellensis, in Schemate tertio Gematis
 principum Habsburgi Austriacorum Anno 1616.
 Bruxella typis et ore excusis, ubi Berchtoldo
 barbato, Puci zehringensi ex uxore Richuara duos
 filios fuisse Berchtoldum secundum et Hermannu
 sine omni alio Titulo Marchionem dictum, a quo
 Hermannus secundus ob uxorem Marchio Baden-
 sis vocatur, ab hoc Hermannus tertius, inde
 Hermannus quartus ceteriq; Marchiones Baden-
 ses et Hachbergenses descenderunt, abunde demon-
 strat.

Zu vnsel zung Feliz Tabri von zu nuz, Rosenmün

monz esse factum. Ceterum quod alio quodammodo, und
Historiam Suevorum significat sub, Dr. Marggraf
zu Baden in Flugs, sagt, in dem 11. Buche;
Es ist, wie in Ringen, Vespasianus und Titus, sui domi
nes, so sie zu dem quodammodo, und wird, per
Salem quodammodo, cum dem quodammodo, Ceterum, und quodammodo,
und, und, und, und, in dem, zu, und, und,
und, dem, zu, und, und, in dem, Dr. Margg,
quodammodo, zu, Baden, quodammodo, und, Ceterum, und,
an dem, quodammodo, quodammodo, quodammodo, so, quodammodo,
quodammodo, Dr. Scribenz, quodammodo, so, in, sui, Historia
11. c. 12. zu, Baden, quodammodo, Dr. Post mortem Julij
C. Caesaris, manserunt suevi in summa servitute imperii
et vocati ab imperatoribus comparuerunt, unde cum Ti
tus et Vespasianus in Syriam proficisci decrevisset,
contra iudeos in Jerusalem ad se cum transfretan,
dum Suevorum Nobiles advocarunt, de quo hodie
Marchiones de Baden literas sua vocationis
ostendunt. quodammodo, quodammodo, quodammodo, quodammodo,
ment, zu, Baden, Dr. quodammodo, quodammodo, quodammodo, quodammodo,
quodammodo, quodammodo, quodammodo, quodammodo, quodammodo,
quodammodo, quodammodo, quodammodo, quodammodo, quodammodo,
quodammodo, quodammodo, quodammodo, quodammodo, quodammodo.

Zette Ino werg, Er voll gahand, waum Er sieg um Ab,
 Kriette, Das Ouf bolte be wo bra, und d' salbe siere
 Historie, nie Krolaibet Zette, Damm uieff zu zlor gfe,
 so wüda ihu Hou Dan Zort zu braad, so zu siere
 Zail galabt habau auf gabügnudt au siufan comeni
 erit woodau irig, Das aber die Marggraff, Hou bra
 Dau und Zorberg Hou niere Ripite Zro bauru, bezau
 gau Droselbe, Archiva, Damm yamaltu Marggraff
 Hou badau und Zorberg, sieg in ihu, dieff, und
 Zaudlaingau ge d' zail gogne niere d' Nethrud ge
 anunt, und gahalt, in ihu d' dieff und Ripite,
 glaisf Marggraw ge fahel, und aufäng: oha si si gey,
 Haidel, ob si zwaz die Marggraff, d' Zorberg und
 Strizgawiffte baidu ingofalt, sieg y n unigleis Mar,
 grafaw zu badau geunt, und ge friben Libe
 Nay Dams ober Jarudre die Zorberg: Linie sieg ge
 wefent und auf abritat, Libe die ~~die~~ die Libe
 die Marggraff, d' Zorberg, und Strizgawiffte
 Caudu, Damm Nafur, die Marggraff, zu braad, d' alle
 Capaw und sieg alline Hou d' Zort, d' alle, und Caudu,
 die die wüdel ingofalt, ge friben, auf: Marggraff

zu Jägerberg, Herr zu Jägerberg. Item Marggrafen,
zu Hoya Jägerberg, Herr zu Jägerberg und Volke
Bischof von Alzei der Marggrafen zu Braunschweig und
ganz und zu Alzei, von Alzei der Marggrafen, zu
Jägerberg an Gottlieb und Meißel und Knechtel von
Jägerberg, und die Historie der Jägerberg: von
denen die Braunschweig Marggrafen, und die
Jägerberg, die auch die Schema Generationis der
Bauern der Jägerberg: Marggrafen, so in dem Mün.
Archiv f. d. J. 277 zu sehen, und die Jägerberg der
Archiv in Alzei und Alzei Alzei, und die Jägerberg
die Marggrafen der Jägerberg, und Alzei Alzei
Jägerberg, auf Jägerberg und Jägerberg, und die
Jägerberg der Jägerberg, und die Jägerberg
Länder und Alzei Alzei, und die Jägerberg
Jägerberg, die Schema der Bauern Alzei
der Jägerberg Marggrafen, und die Jägerberg
Archiv: und die Jägerberg Dokumente so in Jägerberg
Jägerberg und Alzei, zu Alzei Alzei, und zu
Alzei Alzei Alzei Alzei, in Alzei Alzei
Relation, wie die Jägerberg die Alzei, und die
Alzei, und die Alzei Jägerberg und Alzei, und die
zu Alzei Alzei, und die Alzei Alzei Alzei Alzei

9

Erj be glauubtz, Historieis zu Sünden, wanne Anno
ratione temporis abt. sine sine, mit benigz ad
zu regno, mit Hou Martmanno quarto Marchione
Badensi et Gubernatore Veronensi Dno Cuzanz
zu uersuo.

Capit. 3.

Alou Martmanno W. Marchione Badensi,
Cuz Hou Dno Marggraff zu Baden zu Gurgbray
uigauzin.

Dieser Martmannus hat zwor die Marggraffschafft
Gurgbray uigauzin, ist abt. der uil Marggraff
zu Gurgbray, so dero alliner Marggraff zu Baden
genant worden wie selbst zu sehen, auch in insu-
ment abt. der Reich und derg. schaff. In die Zeit
und Boden, darauß die Closter Vnueru bay ybaud
wordt ist. Cujus hic tenor, Anno ab incarnatione
domini. 1101. venit abbas, Hesso de Frienisberch cum
duodecim monachis ad locum, qui dicitur Thennibach
cujus fundum emerunt, cum quibusdam pradiis ad
partibus, id est Fabiry et Brattenhart et Mutter
Regen et duo feuda Mosbach cum omnibz appen-
ditis suis et, ut liberi ligna succidant, ad usus
eorum necessaria in Sylva juxta Mutter Regen
que ad Mosbach pertinet et pertinentis suis.

cum aquis et aquarum Decursibus, agris ortis pratis po-
 moerius Sylvis, pascuis, cultis et incultis, piscationibq.
 Emerunt autem a nobili viro Canone, de Moruin, qui
 liber ut erat, libere eis tradidit, coram Marchione
 in Castro Blachberg, pro triginta maris et multo
 licet ante in presentia Ducis Berchtoldi ipso medi-
 ante et sigillo suo confirmante, conduserant pa-
 ctum; Testes autem hujus pacti sunt, Comes Berch-
 toldus de novo Castro, Burckhardus de Uoen,
 Berch Conradus et Wernerus, Advocati de Schwarz-
 cinberch de Walckenstein duo fratres germani
 Walterus et Altes, Wernerus de Roggenbach, de
 Stopen, Gottfridus de Schopheim Bertholdus chas-
 calius, Ministeriales Marchionis, Wolpoto, Her-
 manus Wernerus, Aymerus, Hartmut de Kerp-
 penbach, Cunradus de Alpinaz, Auronardus
 de Tonsul et alii quam plures fide digni; Non
 raubt man irin gungsam noffruat, Dapier Margg,
 grotte, zu baidt, und zingberg hounusue Puffel
 und Kofenau grotte, dann dann si unter gerdig
 grotteuue grotte, wusch die Marggrotte zu
 baidt in Arrisgau und in der Marggrotte

Hofbrunn, nicht zu gering gehalten, und also erst
 nach 10 Jahren, hernach abtriff. Das Brief behaltigen,
 und weil dem Bratler Hofbrunn von der Dillbr
 Brunnen und Hildbaw in Genspau also dem Konig
 Kaiser zu 1174 gehalten, Hiltwinige
 das Hof von Hiltwinige nune Hof in der Marz
 grafthof Hofbrunn, wie zu was an seinem Hof
 unedat worden vollen, Jedem Hiltwinige Hof.

Das Jahr Christi 1174. hat Friedrich Marggraf zu A. 1174.
 Hofbrunn nune Hofbrunn zu Calw am Rhein, zu
 untr ob in Anno 1197. Marggraf Werner, — 1197.
 Hofbrunn und Anno 1209. abtr was untr, — 1209.
 Hofbrunn zu Worms byacht.

Anno C. 1221. schreibt Künsterus fall die Marggraf — 1221.
 Hof Heinrich zu untr in Ditione Curensi, 1197
 worden zu, und ist abtr glaubig, In 1221
 In Marggraf zu untr zu untr, was untr
 in Gemmatograph: Principum Germanor. Hermann
 Secundie Marchionis Badenensis filium et propagatorem
 Marchionum Neckbergensium untr, und In 1222. — 1222.

untr in der A. 1222. gestorben, was untr
 auf dem Closter untr untr der Donation der Hof

und ist Martini zu Mursganz bei Pfaffen signa solus, et
und g. unvollständigen Instrumenti, so allas ist unvollstän-
digen und auf gar nicht vorhanden; Donationem Monachi
Thennebaccenses per Copias his verbis ostenderunt,
Duplex est utilitas benefacta quorum libet, et magna,
tum ac principum maxima, Scriptura Testimonio
committere, videlicet, ut et rei servet veritas et ut
a bonis exemplum sumentes alij Similia facta,
his opera pudeant, et ipsi perpetrare; Novit igitur
igitur omnes, tam futuri, quam praesentes, quod pia
memoria Martini Henricus, adhuc vivens, cum
in quodam Sancto die parasceves in Thennebach
divino interisset officio, in instinctu Divino com-
monitus, sepulturam et testamentum suum,
quod antea saepe prolocutus fuerat, ibidem or-
dinavit et statim in sequenti paschali hebdo-
made, secundum quod ordinaverat apud Thenne-
bach in Castro Buttkheim, Domina sua pra-
terea de consentante cum duobus filiis suis esse,
cui mancipavit, libera ^{tradi-} Donatione Donans bea-
tae Mariae, Semper Virgini in Thennebach et

factibus Deo famulantibus, villam et Ecclesiam in
 Muosbach, Sylvam cum hominibus et cunctis atti-
 nentibus jure perpetuo possidendas; Et autem non
 multo post transacto tempore, De hoc mundo
 sublato prefata Domina sua cum filiis coram
 multis viris honestis, qui sepulturae intererant,
 Donationem a viro factam sub defuncto renivans
 iteravit, presentem paginam in testimonium rei
 geste scribifaciens sigillo viri defuncti roboratam
 Testes hujus rei qui presentes intererant. Luthi,
 R. Cesensert. D. de Bleschibach, W. et O. de Ruffen,
 W. de Hornberg, Der Koler Senior et junior. C. de
 Hoelmen. Advocatus de Limberg. der Rize. E. De
 Baldingen, Abbas de Sancto Petro. R. Abbas et
 totus conventus de Thernbach. M. Novi Castri
 Decanus et alii quam plures, facta est autem haec
 Donatio Anno Domini 1231. Disst. Marggraff L. 1231.
 Jauirij board in iura attestacion No, Duncardo
 und Rudolfo, Item Nou ysaubrey, Gtubund and

Sanctissimis nro Marggravi Rodolphi quocumque, attestat,
suz enim ut sequitur.

Nos Burkhardus et Rudolphus, Fratres de Uesenberg
notum facimus universis, presentem literam in-
specturis, quod nos reverendo in Christi Domino
Abbati Rudolfo et Conventui in Thennebach,
dedimus pro viginti quinque marcis argenti, vil-
lam Muosbach redimere absque Sylva et Ecclesia
quae nobis singulariter, cum ad villam non perti-
nerent, dabat in pignore pro triginta marcis
argenti pro quibus R. Domino et patri nostro
de Uesenberg, a Domino M. marchione de Baden
fuerat nomine pignoris obligata, qui et praefatis
his Dominis de Thennebach Sylvam et Ecclesiam
ac villam in vita et morte, pariter cum consen-
su filiorum duorum cum hominibus et omni jure
quo ipsa adem bona possiderat, ab antecessoribus
suis, sicut nos et alii quam plures, qui viderant,
libere donavit, in hujus ergo rei testimonium
presentem literam praefatis Dominis de Thenne-
bach sigilli nostri munimine dedimus roboratam.

Anno 1234. Jaz Hermannus Marggraf zu Baden, etc. - 1234.
 mit Braut Egan How firtigburg, und die Dillroberg
 und Medebäu in Strigau stoull yegalt, Inz
 Loggan Euda Jazro Nos Daid Konist, Konig, auch
 fursau und Wauda die Konist zu rait No r fatura
 und Jaz rait. dz rait die Konist, Logat, und firtig
 woda rait.

Henricus Dei Gratia Romanorum Rex et Semper
 Augustus, a universis imperij fidelibus, quibus praesens
 littera fuerit ostensa, gratiam suam et omne
 bonum ut ad nostros successores proveniant firmi
 ora ea, quae coram nobis aguntur literarum testi
 monio commendamus, ne tractu temporis a labili
 hominum memoria evanescant, Meminerint igitur
 praesentes et recognoscant futuri, quod dilectus
 princeps noster Henricus Basileensis Episcopus
 in Solarii curia, apud Francofurtum coram nobis
 et Principibus, ubi praesentes erant, Hermannus
 Marchio de Baden, et Egino Comes de Treber
 Contendentes de Argentifodinis et Custodius
 Sylvarum per Brisgaugeam, quod vulgarter

Wildpann dicit, Obtinuit et eiecit, per privilegium
suum, ipsas Argentifodinas et Carolodias sibi et
Ecclesia sua attingere, Et ipsum Egigonem, Comitem
de Triberc eidem ab ipso et Ecclesia sua legitime
infeodatum. Nos itaq; considerantes ipsius Prin-
cipis devotionem et quod sufficienti testimonio
proba verat, prelibata sua Ecclesia attingere, me-
moratum Egigonem, Comitem per sententiam appro-
batam de Providentia Consilij nostri misimus in
Possessionem bonorum Prascriptorum et eadem ipsi
Comiti et heredib; suis regia auctoritate confirma-
mus, Mandantes et sub interminatione gratia
nostra firmissime precipimus, ut nulla sit Per-
sona, alta vel humilis, Ecclesiastica vel mundana,
quae antefactum comitem in memoratis Argenti-
fodinis et Carolodis ferarum impedire audeat vel
gravare, Contra, qui fecerit a gratia nostra sit ex-
clusus, Ad hujus etiam facti evidentiam presens
privilegium ipsi comiti Sigillo nostro commu-
nitum fecimus assignari, Testes s; hujus Sigfridy
Moguntinensis, Thiederiy Trevirensis, archi-

episcopi, Egerbert Babbergensis Ingilgerus Nüm-
 bergensis, Sifridus Ratisbonensis Episcopi, Conradus
 Abbas S. Galli. Albertus Saxonica, Otto Moravia
 Duceſ Henricus Marchio de Burggau, Berhardus
 et Otto, fratres de Eberstein. Curradus Burgravius
 de Nurenberg. Henricus et Albertus fratres de
 Niffin et Henricus et Gottfridus, fratres de Niffin.
 Comes Wolframus. Comites Henricus et Mar-
 manus. fratres de Waldenber, Gertraug de
 Bubbinger. Henricus de Ebiſtat, Albertus de
 Roswach, Rudolphus Magger, Berhardus
 Papiferus de Walbet, Conradus Nicerna de
 Winderſtetten, Berhardus de monte et aliqua
 plures Actum apud Franckensfurtum Anno
 Domini millesimo ducentesimo tricesimo quarto
 15. calend. Martij iudictione Septima.

Anno 1248. Jaltu Jrrr Jrruauu and Rudolt, 1248.
 Marggarethe zu Baxdaw, Ghrätkon, Inu Jrru,
 Hon Wruörig igne Efu zu Cuiſſall Hrolifre.
 Urquoy Cfu brist Cujus Ric denor, Ego Hermann
 et Rudolphus, frater meus, Marchiones de Baden

Baden, bis zum Tode zu dem Manne
 Gernand, ad ministerium Baden iura.
 Iam ut autem ad gazogarium hinc, Docu-
 mentis zu sehen, die Kaiser Margygrafus
 Anno. C. 1234. und 1248. In Stripsgauischen
 Lande sich anzuwenden haben, und das Jahr
 1258. aber die Frau die Margygrafin von
 Burg Heinrich gaudet, yrrig ist, von welchem
 die andere Margygraf. Margygraf, alle Gredung,
 welche in die Relation der Ritter zu sehen.
 Plagen, davon, das das selbe auch die zu der
 Ritter gaff, sorgwillig von der Regierung ab,
 gahalten, die selbe sinnen das, aber die, die in
 die Katholischen Tausche Baden gab, und die
 die selbe die die gaudet ist, von dem in
 nachfolgenden Capitel und weiter, Merkwürdig
 ist

3. Capitel.

Von Margygraf Heinrichen von Freiburg
 die Ritter!

Die welche das Jahr die Margygrafin zu sehen
 in die Regierung gahalten, die, die die die die

1258.

Anno 1258. Hact̄ fo mit andren Veltren, Jrossen
und Grew, das die Frauung und Zuew, so die
Kaw von Haiswilt, mit dem Adel am Convent
zu Speunberg hatten, ergau die do⁴ Alind Hag,
deren Harglufaw und Hargalagt l^undes, so be⁴ sigen
zu Laduegan d. 5. Nov: obgeneltes, jagob.

1261.

Anno 1261. soll die Bab und Zuewung der
Gublas zu Muffberg so sein hatten, und Konrad,
den Closter Speunberg: der M^uenz der selbst,
Horgabru war: / g^uffaw, confirmirt, und best^urt,
licht sabru, laut Briefe, als außspruch, H^ulii den
Heinrich C. zu Ludo des g^uffaw zu Jagbrag
in der Burg der jagob, da man zu⁴ f^ull, der Bot,
der Babust zwolf h^undert j^ure und d^ursig
^{u. i. j^ure} jag^u in der f^ust^ure, an der Erinnerung Nitzeung
und dem Ofalme tag.

1262.

Anno 1262. der der Adel zu Basel mit einander
in zwistw^ussel g^uffaw, und zuew zu⁴ f^ull,
Hagflaw g^uffaw, H^ullaw die Marggrawen
zu Jagbrag: das z^urtighe die⁴ Marggrawen,
Zuewung und sein d^uffaw: / mit der d^uffaw g^uffaw
der g^uffaw d^uffaw, der die d^uffaw, von

Nuremberg und Herr von Völklin aus,
 Gängig worden.
 Das 1270 Abt Hildebrand von Habsburg, Grossvater
 Kaiser Rudolph König mit Bischof Meintzen von
 Basel einen gütlichen Abbruch von Nürnberg
 einen Gantz Krieg zu sein, ward nützlich die Gantz
 dieses Marggraf Heinrich von Gunglberg und dem
 Burggrafen zu Nürnberg zu Vergleichung an dem
 gescheh, welche die Abbruch mit niemandes Art,
 nützlich und zu sein gebraucht haben, nach solch
 Gung Marggraf zu Nürnberg mit dem
 Kaiser Rudolph die zu wasch an dem Kaiser König,
 wider König Ottocarum in böhem und zu
 das Kriessgenoss, Ob und beide Pfil in Ost,
 König von dem Markgrafen zu Nürnberg,
 Pfil geordnet, hat Marggraf Heinrich
 in vornehmlich Art, mit aller dem Gung
 die Gende fliehen, zu dem abt und also die Pfil
 angfangt, dem Hof abt dem König Koldtrich
 und Ottocarum, wanne so ist als zu Paris
 und zu Gung worden, das abt dem abt König

Also sein also ansehnlich, solle; ansehnlich
ausgesprochen, also ist die vorgenannte
+ frey, in Uebersetzung ^{Mei} groß, überaus,
einig altaher selbst mit ^{Mei} Traubene, + flage,
wonne, und also ^{Mei} Kaiser Rudolf Jung der
Krieg und vorzüglichkeit nicht so groß, die
sofald hat, Dasso Marggraf Heinrich
aus ^{Mei} von dem Kaiser Erb und bester geacht, von
dem, das Er in ^{Mei} großartigem ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser
und ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser hat; Er ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser
hat ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser aus ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser
hat ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser, ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser
das ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser in ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser, ^{Mei} Kaiser
Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser, ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser
an ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser hat, ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser
Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser
das ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser
als ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser
Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser ^{Mei} Kaiser
imperij. fidelibus presentes literas inspecturis
volumus notum esse, quod nobis, Anno Domini

1297. ca.
Lederb.
Chon.
Antim.
Romo, ge.
Comitia
cung e
ipsius
et oble
tionabil
fiman
Krum
Dat. Vie
Kato
Anno
mit
Clohu
Gago z
Elisabe
burg y
Dem Cl

1297. in dictione Septima Vienna pto tribunali
 sedentibz ad instantiam vtri nobilis Henrici Man-
 chionis de Stachperg. per comunem omnium ad-
 tantum Sententiam est obtentum, quod nullus
 homo, qualiscunqz conditionis fuerit, in alicujus
 Comitum Castrum vel munitiorem aliam qualem-
 cunqz erigere sive construere debeat, nisi prius
 ipsius Comitum Super eo requisito beneplacito
 et obtento. Quam Sententiam utpote rite et ra-
 tionabiliter latam approbandes et etiam con-
 firmantes universis vobis inhibemus, ne quis ve-
 strum Sententiam huius modi violet vel infringat,
 Dat. Vienna die et loco predictis regni nostri Anno
 Sexto

Anno 1284. Dat Marggraf Henricus alle die Truff
 und Anfall dazier Host zu Walthausen Inm
 Closter Thenenberg ge fundt, auß wunth, in selbig
 Purg zwu saure Gost, Kasper und Cunigund und
 Elisabeth, und daz Closter Cindlhausen, zu stuz,
 Burg yatzau, zu waltst, stallkuffen uetrsal,
 Inm Closter Its zofand, zu Gitzing, bei

Carthaginiensis, Hou Marggraf zu
Waldau, Das In Marggraf, oder In
Lorenz, selbigen mit neu Kauf und
Wieder zu Marggraf, jetzt
de. g. g. zu Forstburg am
Palmarum An: 1284.

Als Herr Rudolph der König, so die Mark
Egen zu, mit Herzog Albrecht, so
In Marggraf Heinrich auch
ist, und das In Herr
auf, so In mit Herzog
Bottes gnade, Marggraf
Zurburg, In neu
Dieser Vertrag ward
St. Mathäus Tag im Jahr
1289.

1289.

Als Herr und Bischof Marggraf Heinrich
zur Vetter, so In auf
1

In p[er]p[etuum] u[er]ge[n]dem p[ri]or d[omi]ni t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 In p[ri]or u[er]ge[n]dem abg[er]u[n]den, die selb[st]e p[ri]or d[omi]ni
 abt[er]l[ic]h p[ri]or d[omi]ni t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 b[er]u[n]den, und p[ri]or abt[er]l[ic]h d[omi]ni t[er]re u[er]m[er]t
 In w[er]t[er]e[n] j[ah]re t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 Nachf[ol]gung d[er] p[ri]or t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 abt[er]l[ic]h g[er]u[n]den, und .3. d[omi]ni t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 Hermannum, und Rudolphum,

1297.

Hermannus, In a[n]d[er]e d[omi]ni t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 nitet d[omi]ni t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 in ob[er]e[n] t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 H[er]z[og] p[ri]or, p[ri]or t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 p[ri]or t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 auf d[er] p[ri]or t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 Anno Domini 1321. 2. d[omi]ni t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 Her Hermannus de Hachberg, Prior allemanie
 Superioris. Henricus abt[er]l[ic]h und Rudolphus die
 z[er]u[n]ne w[er]t[er]e[n] d[omi]ni t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 bald aufangt d[er] p[ri]or t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n
 in d[er] p[ri]or t[er]re u[er]m[er]t, h[er]n

1321.

unter andern auch wider Herzog Dietrich von
Kerpenburg einen Vetter und Lehenz und Christid
auch Georgen vordem, außfolgenden Jagelt,
Herr Ulrich von Ringstall, Herz zu Basill und Marg-
graff zu Sinsfeld, und Marggraff Rudolffs von
Goths Anaden Marggraff von Gailberg und Land
Barr in Oberrhein, seit zu Henning, und wach
Herzog Dietrich von Welfen, einen Vetter-Konraden
Burggraf, einen vier Fohr Fall, von dem andern
so no unbekandig Landt, und nun gahel, das mit Galt
nicht jofort ist, Herz Dr. Albr, Fohr, von Oberrhein
Landt, Herzog zu Sinsfeld, und ja nicht Land
Hof, die Hau wie au fow ofroh. bricht gegab, und mit
des Landt ja gahel begehret, der Thall grotte, zu
Henning, des jagelt da man zalt von Gottes
Galt, Herzog zu Sinsfeld und anungig jagel, und
zu dem daffstau jagel an der Grotte auch St. Clevis

Bayern
Diesen beyden beyden Jahren auf das dort heiter kein
Erg daz bey, welche ja Vetter H. Marggraff zu
auf dem Johanniter Orden bey zu Nos geseand?

und abgabau hatte, widerum mit Bravel ab
 gnuozen, so fort aber Marggraf zu dem
 Witten, so zu weffen, und Ebel, zu dem
 augenweiss, und die selbe freispan zu dem
 und dem Johanne von Baden zu dem
 die selbe gewalt hat zu dem, auf alle
 dem Baden galysau, so die die Donation zu
 zu dem, und nach dem confirmiert hat.
 In pro angefangen hat und auf die
 der augenweiss Johanne von Baden zu dem
 und die der Mist zu dem Cantz, zu
 der Resident zu dem, der Montag und
 confirmations Brief über die Cantz von
 Anfang und zu dem Ende, wie zu dem
 In nomine Domini Amen, Noverint universi praesentes
 litteras inspecturi, quod nos Henricus
 et Rudolphus, Marchiones de Hachberg et, zu dem
 Actum et Datum in Castro nostro Sussenberg
 Anno Domini Millesimo ducentesimo nonagesimo
 septimo, indictione decima, proxima sexta feria
 post festum beati Matthei Apostoli, presentibus
 testibus infra scriptis, videlicet fratre Henrico,

Cap. 4.

1305.

Alouen Marggraff und Hou Herzog zu Burgund
 Ciren und Hou Marggraff Dine Gungon.
 Marggraff Heinrich, Henricus de Thier, der
 angeten zu Burgund, auch zu in seiner
 Landt Graf in Ostrijs Gau; an. 1305 hat zu
 Nurnberg, einen Tithen Hou Herzog, und zu
 Zausen einen Grafen des Graue zu Nurnberg
 in Ostrijs Nider Gilt, und Tithen glich, die
 glanz Marggraff Rudolff, einen Grafen
 die Burg Nurnberg bij Fecklingen aus dem gley
 eigentumlich abgab, lenege Darnach Hans
 Dopolin Hou Dine Marggraff, zu Egen Gatto,
 und in andren jere Graue ward auf Key
 Marggraff Rudolff ein Casen Braue zu
 Keim ggraben, darmit Dine Tithen, an
 Hofsallen Casen, mit Koffel und Tithen zu, und
 Dine Dopolin abt ggraben wurd, welche abt
 Dine Marggraff Heinrich Hou Herzog, der
 zu Graue zu Burgund in der Welt, Hou in der
 Mauern, und Hou Tithen, des weis Grafen Marg
 graf Rudolff, Hou Herzog, Samt aus Ulm und
 der Mauern, und Kregel auf jergend Hou Honege

Zurou Adelhan, Otter von Pörsberg, und andern,
nabergene Wiltan, die Zerstörung geschehen, stul.
Zu Gudano von Enzelsau, Irb Gungts, Zornen,
raden Ins Caugau Müngs' Woy. N. Vater, Zornen
Zugab' von Kretzian, Zornen Cunraz' Ketzlin,
Zf. Otter von Cuzgruigau, Irb velt, von Pörs,
Zuignen, Irb Zornigal' von Nürnberg, Zornen
Crozgarth, Zornen Johann von Ladungau, und
Zf. Johanns von Wyl, Stiller, und Peter von
Vollwillen, und Johanns Wolfrant, und zu
nienand vorgeand Wiltan, alles die Vorgerichte
Cunra Dinga, so habend wir die Vorgerichte Mar
graft Heinrich desu Brief mit unser, und
unser Haltsen Graft, Otter von Prasberg
mit dem Vorgerichten Wiltan Gesigal' be
sigal, und wir die nigen Gesigal' mit unser
Gungal, mit unser Vorgerichten Zf. Marggraf
Zuignen Gesigal' an die sein Brief, die be
spaz, und ward die sein Brief, die nigen, die man
Zf. von Barthel Adamb' Irbigal, Gungal
Jandig in dem das sein sigal, an dem unser

Licht, Herweg ungsfolgendes Analtziff; Anno Do-
 mini 1315^o quintus Idus April. obiit nobilis Domi-
 na Adelred Marchionissa de Machberg, filia Do-
 mini Adalrici, quondam Comitis de Hohenberg,
 mit welcher sie verheiratet ist mit dem Kaiser, Kaiserin
 Heinrich Rudolph und Hermann. Unde Freund
 Conrad von der Johanniter, Conrad Vetter, und Zwick
 Rudolphus Eckenfurter zu Johann von Hermann
 vater des Conrad in dem Jahr Landau Meister worden
 des Eckenfurter Rudolph ist etc. 1343. ge-
 Licht, zu freyburg in oberrhein bey dem Johann
 von Berg, Herweg ungsfolgendes Analtziff.

Anno Domini 1343. 17. Calend. Junij obiit frater Rudolphus
 Marchio de Machberg quondam comendator in Hohenrain.
 Er starb etc. 1357. Licht an dem 17. des Junij
 ob begraben, Herweg ungsfolgendes Analtziff.

Anno 1357. Sept. Calend. May obiit frater
 Hermannus de Machberg Sacerdos quondam locum tenens
 et Magister Conventus Rhodi in partibus Germanie.

In dem Jahr des Kaisers Rudolph ist dem Conrad
 in der Freyburg ge-
 Capitel etc.

Cap. 5.

Cap. 6

Altes Marggrafft Otten Inu Frau
Marggrafft Heinrichs Vogt,
Marggrafft Otto, Marggrafft Heinrichs Vogt, das
nach uns die Lehen sein. Haltet sich die
rang an, und hat die stilligkeit, welche sich zu
Inu Marggrafft, nicht und die nachher an,
Inu Hail, beyden yameltro Hail, Burgro und
Hoffmann zu Castingen, wofur ein nusselt, in
Anno 1364. zu einem gutlichen Vergleich ybrucht.
Nachdem aber Graf Ego von Freiburg, ein
Halt Freiburg ein salbiges zeit in großen zwicken
grasfau, darun, die yameltro, auf and in Hail
in Burgund, so ist Graf Egen von Freiburg
Inu Marggrafft von Freiburg, als auf and
Zass, die zwicken, windigat und Hail
mit Burgund in die Hail und in andron
reicht, als ist nachher die Hail in
Freiburg, Marggrafft Otto von Freiburg, die
von Usenberg, Gerolzet, die Hail, und
mit Hail, so ist und Hail in die Hail

in dno regno nos dnu regnu Othero regnat, wis/le/le
 Itt Charlystius be znuyn, darau dnt Marggraff
 Marggrau mit zornen Knubvel. zornen a/tenen
 zulu, und zornen dussell, neu offhaunen dnt bupf,
 und dnt Gra/ff, aber die dnt bupf yz gaus,
 Anno 1386. 7. idus July: s. walest yz dnt gra bupf znu,
 Monat, au dnt die dnt bupf dnt bupf yz gaus,
 obit nobilis Dominus Otto Marchio de Hachberg,
 nach seinem vater habend sein zornen bupf, Mar/
 graf znu, und Marggraff znu, dnt dnt dnt die
 Gra/ff, und die dnt bupf yz gaus, In dnt
 dnt bupf dnt dnt bupf, dnt dnt dnt bupf,
 kein vulgo pulmonarius snt bupf dnt dnt
 nien, dnt dnt dnt yz gaus, und dnt dnt dnt
 dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt
 phalingo, quem citat Franc: Guillmannus in Comment.
 de Episc: Argent: in hac verba: Pucien Episcopatu, sum
 laici sum sacerdotes e vivis excesserant, ad quorum relicta
 bona s. Sci: Fridericus Episc: s. manus suas rapaces et
 non exstenderat, soanne Comite Furstenbergensi apud
 Lembachium ab Helvetiis in terento, oppidum stare,
 tuch in Villa Künzliche contra heredes usurpavit.
 Ottone Marchione Hachbergensi, Semiliter occiso.

Præbendis suis pagum Herbolzheim in absolutis, Terras
quas comitibus de Ochsenstein ad bellum contra Hel-
vetios proficiscentibus, tanquam ad fideles manus
sibi creditas acceperat, ut illis absentibus eas sub-
retur, postea reddere recusabat, præbendens, omnia
hæc bona, veluti feuda aperta, ad jura Ecclesie redi-
genda.

Das ist die Marggräfin Elisabeth hat Marggräfin Hans auch
die Marggräfin über die Marggräfin, von dem Marggräfin Hans
Marggräfin de Douvan, so ist also nicht die Marggräfin
ganz so, und in der Marggräfin zu leben, das von
dem in dem Archiv zu finden, aus dem
so in A. 1392. In der Marggräfin zu Leipzig, Marggräfin
und Anno 1395 Clara von Bollen, Hans von
Marggräfin die Marggräfin zu Bismarck, so Hans
auch, Marggräfin Hans, die Marggräfin
zu Leipzig, auf die Marggräfin zu Leipzig,
die Marggräfin mit und ab dem Marggräfin
Marggräfin Hans, Marggräfin zu Leipzig.

Die
Herr Marggräfin Hans und Marggräfin Otto, die
Marggräfin und Marggräfin die Marggräfin.

So ist also Marggräfin Hans, die Marggräfin Hans, die Marggräfin

in die 1387. Eberhard und Wolfram von Burggen
 zu Speyer die Josef acht Klaffen unter Zehnjehrs
 auf die Wiedersung des Rauff, Anno 1387. In
 Pauliner Ordne bairten auf dem Hauptstul die
 Herz zu Kopf, Herz und des selben Zehll gesspalt,
 am seine Wodren und Kopf zu dem Zeit bellen,
 und wirts in Closter auf dem Hauptstul gesspalt
 am, in und unter des Zehll gesspalt, Zehnjehrs, Verri-
 tonio und jurisdiction galegaw, habten besorgen Marg-
 graf Marggrafen haben, und seinen Nachkommen,
 zum Bischof zu dem augenommen; Das auch in die
 in Zeit des wauligen Rauff des Grafen von Uren,
 Herz ganz abgeprochen, in die Marggrafen zu dem,
 von Herzberg am Hauptstul haben, von Bischof
 von Bischof imbern zu Basel die Closter, so zu dem
 der Graf von Speyer von dem Bischof Basel zu
 haben, in gneinlichst zu dem Closter, wo dem, so
 gesspalt, am Zehll und des Closter zu dem 1388.

1387.

1388.

Der in diesem Jahr hat Marggraf zu dem die Welt
 Zehll Herz von Herz, Otten von Rauffen am so
 manig Silber, so Rauff oder gesspalt, und darauf
 In dem Closter in selbst, alle die souder obigen gesspalt
 gesspalt

1390. Anno 1390. Hat Marggryst Hys von Hailberg, seiner
Ehe zuu rüch, an Margarethan, ninn Frau
von Hellenburg, Frau Anna Grath von Hellen-
burg, gebornen Adriaus von Hirs, ninn Kuffen
Weser Linda Personen ansich zu verffnen wozu,
ninn adre Krolcht, Hirs ninn Dr papeten, so die
wider auf yr istal worden, an Samstag den
Conzert ne findung Ao. 1390.

Anno 1392. Hat Frau Anna von Hosenberg, ninn
gebornen von Usenberg, mit brisand Dr Wenz-
ners zu Hosenberg, ihre Eyauners Marggryst
Hys von Hosenberg, ihre Ehe an Dr Hirs
Hirsigau, mit aller ihre Kagalz und an 5000
Hirs Kaut, Dr Hirs die Hirsigau die Berg mit alle
Hirs selb, Kaut abzugeben, Hirs all yr farb
und adre, so Hirs die ninn Hirs Kaut
Kaut Krolcht, Hirs ninn und Krolcht, Krolcht alle
Solenniter geschehen, vor Krolcht Hirs und Hirsigau
zu Hirsigau, an Montag den 8. all montag,
abgedruckten Krolcht, die Hirsigau die ganze Hirsigau
Hirsigau an die Marggryst, von Hirs
Hirsigau Krolcht worden, dann Marggryst Hirs

In dem Mitter begnen, welche nicht gelobten Nou
usenberg ya besand, zu dem die darand gefablt
werga auf in einem brist, sag niene Jross
zu forquigand gemaub sat;

No. 1398. hat Marggraff Jhs neu haus in Inau 1398.
Kallnau Czrag, der Zoll gemaub, vohaufl,

No. 1399. hat Jo und Caspar von Keingre broy 1399.
werga de Balen vilt, margaretha Maltrou, vry
Cuzgrag an die Doctre Eyzpall, vrad gungay
und hrijdaltrog, mit niemande spant, vrlif durg
Aust Oberhard, von Wurtenberg vrylichte
und griaftal vordau,

No. 1400. hat Frau Anna von Usenberg, vrlif 1400.
Ligay vrlif vrb vrb vrb vrb vrb vrb vrb
Jorubry vrb vrb, and vrb vrb vrb vrb vrb
von vrb vrb, vrb vrb vrb, Marggraff Jhs
von Jorgberg, der Jorgpalt vrb vrb, and all
ist gut, von dem Jorgpalt zu vrb vrb, vrb vrb
vrb vrb, so vrb vrb, and Jorgberg, and Barz
Holo mai No. 1400.

No. 1401. hat Marggraff Jhs vrb vrb vrb vrb 1401.
zu vrb vrb, vrb vrb, No. 1403. and 1404.
hat Jo vrb vrb vrb vrb vrb vrb vrb vrb
Cuzubrogay, and vrb vrb gemaubte Marggraff

Wen dann Kayser, Kayserin zu Helford, mit Kaiser
und Kaiserin auf die Luffenberg, Dörfel, und Gutter
zu Luffenberg, Gungwögler, Gerlichheim, Sponeck
Luffenber und Hiesberd neugestzt,

1404. In solgender Jahr abtrouend die uersig
auf Kay Marggraf In der, von Gungberg,
Ist die dem von Johanne dem Dörfel, von Gungberg
in Braunschweig von dem Dörfel, Kayserin zu
Helford in die Oest zu heben,

1405. In 1405. Abtrouend Marggraf In der
Gungberg, von dem Dörfel, Marggraf
an Graf Friedrich von Luffenber, Danach
in solgender Jahren der Abtrouend von Luffenber
ausgang in die Marggrafschaft Gungberg zu
Gebirg zu dem Luffenber,

1410. In 1410. In Marggraf In der, von dem
Dörfel, von dem Dörfel, von dem Dörfel,
Hiesber, von dem Dörfel, von dem Dörfel,
Heinrich von Anvers, von dem Dörfel,
Frau Margaretha von Gungberg, Graf Conrad
von Tubingen, In dem Dörfel, von dem Dörfel,
mit Kaiser Kayserin von dem Dörfel, Margaretha

In einem Amden, von Cimmern, wie oben angezeigt
 Hronwilt Wooden, mit der Person oben & des
 Geben, Heinrich und Othen, so zugethat hat, ist
 ist in der Gegend geschehen, Heinrich der andere
 Hofe wandt zuecht Nroloch, mit einem Briefe
 Fräulein von Aellenburg, ist aber Hronwilt
 auf der Ort so zugethat geschehen, des wegen die
 Marggraffschaft Zuecht und Großschall Zuecht
 auf Marggraff, Othen. In dem 15. und jüngsten
 Hofe allem geschehen, welche in der Gegend
 und wegen großer der Befehl der, so auf der
 Großschall geschehen, so - 14 15, die Marggraff
 socht Zuecht und Großschall Zuecht, an
 Gross Marggraff von Zuecht zu Baden, die
 und Hronwilt, socht Zuecht mit all. die,
 Kommen die Cabulanz zu der Ort und zu die
 der Befehl, so bitte große Befehl Zuecht
 zu der neuen Hronwilt, Gross Rudolf, Marggraff
 zu Zuecht, so zu die Hronwilt und Zuecht
 zu der Ort, auch die Ort, so oben der Ort, die
 begeben, sondern die Ort geschehen und geschehen
 hat, so die Marggraff Zuecht Hronwilt

14 15

in unserm Bischofthum, und hat Herr Marggraf
daran sein vortreffliches Bewilligen, so dass der Herr
Kaufmann Marggraf sich Ansehen lassen wird,
und die Freyen oder Gemein schenck
gawers zu neuen schickten Grucast uff den Ort,
da der ihun die Lehen zu der Marggraf
schafft Zogbrugg am Dan der Jagau, Kaufschilling
gefallen, wolle, In dem vord Marggraf Ob
schafft Ansehen, und der Marggrafschafft
uff dem Ort, auf bald jagau in Anno
1718. In dem Herr jagau, und mit ihun die Man
Cusa Cusa der Zogbrugg Marggraf zu Zog
brugg abgeboten, ist die Marggrafschafft Zog
brugg und jagau geschehen, Von dem Zeit
an der Dan jagau Marggraf zu Caritz
Hofschafft, darzu In dem in Jagau, Zent
und auf Ob dem Herr jagau Marggraf
zu Kollnau, auf die ubrige Marggrafschafft
und jagau, in Ob dem Jagau, auf
Rosenberg Kollnau und Caritau wille der
Doms Jagu, der Jagau an seiner Ort auf
auf dem Zeit Caritau soll.

1718.

30 8.
 Mon den Herrn Von Usenberg.

Die weiland Herrschin der Frau Hohenberg allenthalben
 Allenthalben, in der Reichthum von ihren Gnaden. Ob
 yung, und ihre Herrschafft, anfall an die Mar,
 yung, und ihre Herrschafft, anfall an die Mar,
 worden, als Paniel von Neffenthal, in dem, das
 zu besessen besitz und wofür die Colatrosung
 der Frau die Erb, an man zu der Pötheligen,
 Linien schreibet, von ihm, an dem wofür die Meidung
 geschick, Münster, schreibet, und die wofür die
 die Frau die Frau, in dem Cosmosg. allenthalben
 l. 3. 6. 205. an dem, man, an dem allenthalben in
 Elzengraf, von dem deslos, die Frau, wofür die
 yung, und ihre Herrschafft, anfall an die Mar,
 die Frau die Frau, in dem Cosmosg. allenthalben
 aber die Frau die Frau, an dem die Frau,
 von der Frau, und die Frau, von der Frau,
 in der Frau, und die Frau, in der Frau,
 von 400. Jahren die Frau, an dem die Frau,
 hundert in der Frau, und die Frau, die Frau,
 mit der Frau, und die Frau, die Frau,
 zu dem die Frau, und die Frau, die Frau,

Joseph, so die Nieder Langenfeldt Uesenberg
ganzumel worden, desgleichen, zu diez samt
des hies Joseph und hiesriedt Kuff by dts.
und in unterstendung, Ost, ab zu hies
Zu diez, hies, und hies, alda angew
Kuff gaw, daz gaw.

1167.

Uen Jatz Jahr Ch. 1167. hat galabt H. hant hant
von Uesenberg, walche zu hiesberg daz
waw, ab dts Kuff und dts Closter Thernbach
Holl zogaw worden, Ost ja dts hant usw, Kuff

1231.

Dts, daz dts, wach an 1231. ang galt, und
in Marggrafs hiesig Donation gaw
daz Closter Thernbach, ab die zung gaw
wid, so hat dazmal, gaw, z hies hies
hies, Burkhardum und Adolphum, wach
daz Closter Thernbach, die hies dts dts
dts zu hies, so hies hies hies
Marggraf Heinrich, am 20. hies
hies worden, gaw 25. hies hies, ab
gaw hies, ab hies hies von Uesenberg
hat H. Adolph, daz hies, am hies hies

Erzbischof Wilhelms, des Closters Sulzberg How alleu,
 Exactionen befrist; Anno. 1245. In die Juny 1245
 Dolph Wolys nimen desu, auch Uedolph yauant,
 des Jozf Jozf ofen Geben gepostet, Burkhardt
 How Wenberg hat vber nimen desu. Hesse yr,
 arud, des Jaz A^o. 1246. Die Enge stättlich kassen 1248.
 in der Hefung Müllberg, How Jozf, Hermann
 und Rudolph, Babouren, Marggraff, zu Burg
 neugangne, drey: A^o. 1271. In dem Closter Sulz 1271.
 berg alle fall in abigau ofal yr stättlich kassen, und
 A^o. 1294. alle. Sandobogen fürzrich, Herzogrych. 1294.
 A^o. 1302. hat fr. Johann Engelich nimen Ritter 1301.
 Jozf Hül am Beru jagandau zu Bischofsingau zu
 Engen angestalt, ist am d. Jaz 1303. gepostet und 1303.
 Jozf desu Wolys, Burkhardt und Geb,
 Karden, H. Burkhardt des Jetro desu hat mit
 des Kall Enge sag mis Kropfand auß und Jozf
 How des Enge Jozf zu Hoisingau wofenudt, kauft
 fr. außraudt, des Jozf Jozf in A^o. 1303. mit
 nimen der Kropfandau, auch hat fr. Marggraff
 Rudolph, How Jozf Jozf die Jozf Mucken
 Schliengen, auch Jozf Jozf, die fr. How Jozf

Wird eingetriben Wall und Dorf, Burken,
 Hoßwil, Bregau und Fillingau, wirdt nimm
 und woltz, wanne bekmeerkanden das Juden
 zu Borig, die Briede, das ist die Burg woldt, bezalt
 nimm woldt,

Anno 1317. Zalto H. Burkhardt von dem Berg, 1317.
 alt. Borig, das Burg von Bregau, die die Frau von
 Bregau nimm woers Costylosau,

Anno 1318. Zalto Breda von dem Berg, 1318.
 Breda, die Breda zu Bregau, die Breda von
 yalt am 100 G. Bregau, wo ist ein abregau,
 was Gebhardt Godt, wo ist nimm die, Hugo
 yuant, Gutslosau, hat von Burkhardt Anno

1319. mit Damm von Salckenstein am 10. Dorf 1321.

Breda, yalt, in Anno 1324. das Dorf Wigt
 und die Wigt von Bregau, Wernau, von Galtfall,
 am 700 Mark Silber, mit Hoobfakt die Widen,
 Costung wo ist, am die Wall fertig, das die
 Breda, die Breda Wall an Bregau, nimm von
 ist nimm, 1200 Mark Silber bezalt,

Anno 1326. hat von Herzog Albrecht, von Österreich 1326.

ist an der Zeit verstorben mit dem abganger, Herr Job
 abt sein Bruder, hat zu dem Gumbel gegeben, Frau
 Susannam, Herr Heinrichs von Gerolden, Bischof
 mit dem er so viel Kinder erzogen, welche alle in
 der Zeit gestorben, auch gestorben zwei Weiber,
 Anna und Agatha, von denen die Agatha, eine
 Apsis Frau zu Wald kirch vor dem ist; Anna aber nicht.
 Zu Wernern von Homburg und auch in selbiger Zeit, Herzog
 Arnoldus von Ungarn, zur Zeit gestorben, aber sein
 Kind gegeben hat, Margarete sei seine Frau die Frau
 hat so gezeig, mit allen Tugenden und Gerechtigkeit,
 Margarete von dem Herzog von Ungarn, hat er
 auch alle gut und seine Tugend, was er zu fast worden,
 das warst, die Frau auch von dem Herzog die Apsis Frau
 zu Wald kirch Frau Agatha, die ihre alle die
 Frau, so die Frau und die Gerechtigkeit an die Frau
 hat sie von dem Herzog, gegen Herr Marg
 grafen von dem Herzog zu dem Herzog, auch die Frau
 wie oben zu sein, die Marggrafin hat sie von dem
 Herzog hat sie gezeig so viel an sie gegeben, in der
 1420. Zeit hat sie gezeig und Margarete hat, und
 so viel sie hat sie von dem Herzog von Ungarn, woraus

Ich bin klarlich, vngewiss, ob die Herrschaft vnschuldig
Herr Erb, Herr Haupt Mann, an die Marggrauen
von Hohenberg und von Baden an der jetzt
Bauden Herr Marggrauen zu Baden, vnschuldig
Herr Rouman, wiewol sie noch zur Zeit nicht alle
Irauen in Hohenberg und Baden, Ich bin Herr Haupt
vnschuldig Baden, die Herr von Hohenberg die
Halt und Herrschaft Hohenberg und Herr Berg
ab die Herr Haupt, und nicht selbst auf die
Halt Hohenberg zu seiner Hohenberg vnschuldig, Ich
wiewol sie niequam Hohenberg, Ich bin Herr von Hohen
berg die Halt Hohenberg von Herr Haupt Hohenberg
zu Mann, Herr Haupt Hohenberg, Ich bin Herr Hohen
4 Hohenberg und Herr Berg vnschuldig, Ich bin Herr Hohen
4 Herr Haupt Hohenberg Herr Hohenberg, Ich bin Herr Hohen
4 Herr Haupt Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg
Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg
Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg
Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg
Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg
Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg
Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg Herr Hohenberg

Cap: 9.

Von dem Marggraven von Zougberg, Vollerbt
 Linie in specie von Marggrafen Rudolph
 In dem Lothar.
 Bischof von Bistum von dem Zougberg: linea
 yghantet worden, als worden die Ordung, das
 außzu auch von dem Vollerbt, linea und Vollerbt,
 nach dem waldung yghantet, so hat also die
 Vollerbt linea von, Anfang yghantet, von dem
 Rudolph, Marggraf Heinrichs des Vollerbt, auch
 In dem Zoug, dem Bistum in dem Bistum des Ca,
 In dem, mit seinem Bruder Heinrich Bistum,
 Bischof von Bistum von dem Bistum Bisenberg,
 und dem zu yghantet Land, und Land über dem,
 auch zu Bisenberg yghantet hat, also 1305 hat
 igun sein Bruder, Marggraf Heinrich, zu
 Zougberg, die Burg Spaneck, bey Seckingen
 am Rhein yghantet, Bistum und Bistum über dem,
 Haus Bistum, wie Bistum, die Bistum, von dem
 Marggrafen, zu dem yghantet, das Bistum in
 Solgen, das Bistum Bistum Bistum, wie
 Bistum, das Bistum zu Bistum von Marggraf Han,
 rich geyret, das Bistum, Bistum Spaneck, Bistum,

1305

Cautio in die signa, wat in den Archiven und
 Hesper Historico von dem grossen von Tottlen
 geschrieben, in ungeschicklicher kurz. et zusetzt,
 Hagen vber und von dem die H. V. Tottlen ist
 Ursprung und Anfang geschicklich, ist sehr selten,
 nicht wohl zu begründen, vor 700. Jahr, auf dem
 des Jahr Christi 938. so kann man nicht die
 Harninger Burg in dem sie Kunst. in Cosmog.
 gebraucht, so kann das ist Ruprecht von Tottlen,
 der in dem Thurnier zu Mayntsburg geschicklich,
 und die Graf genannt worden,
 A. 1083. hat Burkhardt, Bischof zu Basel, mit
 Johann von Tottlen, der das Kloster zu St Alban
 Caetz und Kathol. auf der Freyung zu St Alban
 des Heil. zu neuen Advocaten und die Freyung
 geschicklich, die Freyung der Curdation und Freyung
 Albigens Closter. In dem, unter andern ungeschicklich
 obste Mis predictis curtis et Ecclesiis pronomiatis
 Coenotium S. Albani Martiris fundatum est, Advocatum
 super predictas curtas institui nobilem virum videlicet
 Ludolphum de Morenberg, Comitem ex ista parte Spani
 in ulteriori vero parte Spani T. Dominum de Kotteln
 qui homines et res ipsorum sine omni sibi substituta

938.

1083.

subadvocato, tuitionis vitute, sine lesione fideliter
 defensare satagant, non tyrannidem iniqui exacti-
 onis exerceant, Acta sunt haec Basileo in praes-
 entia Burkhardi Episcopi, qui hanc chartam
 deedit, indictione undecima, Luna prima, regnante
 imperatore Henrico IV. ex filio eius Henrico
 quinto.

1189.

Acto. 1189. In christi nomine. Wirolt von Volthe, Wolger
 in der Zeit des 29. Bischof zu Basel von dem, und
 auch des Bischof Friederich, mit andern Bischof
 werden. In Augläubigen und also von dem
 auf dem zu dem Roman und bis an sein Land,
 In dem Bischof Konrad von dem, Acto. 1213.

1213.

Konrad von dem, in dem andern Jahr, sind die
 Pfaffen, auch des Bischof Konrad von dem, zum
 Bischof und Bischof, also Konrad und Hans Galtub
 auf dem Konrad Capitel werden dem Jahr 1213,
 centio in einem Concilio zu dem abgeordnet worden,
 ob dem die da die Briefe Hand von dem Konrad,
 und Konrad Konrad von dem, so Konrad
 wird, Konrad, Konrad von dem, Konrad von dem, Konrad
 der, Konrad Konrad Konrad von dem, Konrad von dem, Konrad

gnunckn von Conrad befohl, hat der selb mir
 von Graf Ulrichs von Nuremberg Tochter zu He
 ggebt, und mit der selb zu zugeht zu Sofen, Kaspar
 Walter, Ott. und Gutold, wie selb in demselben, und
 einen Brief des Coprat St. Blasij, über die
 Hoheij aller der Butler zu Nied, Tager neuer
 Stadt, weisst von Anfang als Buchs, Allen
 denen, so diesen Brief an sehen, wie die Selb,
 Maeten Otto und Gutold Gebrüder von Pöthle,
 Jürgen Lindt und Hoegge, das die Ding nicht
 gezeugt, mit dem Zeit, der in dem Zeit befohlen
 so ist so gar wol. So man d mit der Zeit von,
 soigt, das man selb wissen alle, und jenseit
 besunder, das man d in dem Zeit zu wissen,
 der die Egonen in dem Ort Ober Arnold und
 im Convent der Zeit zu St. Blasij im Bistum zu
 Haldygenau, so jenseit sind demselben und dem
 rader unter der selb, an dem Gutten der selb,
 der Zeit, zu dem selb der selb als, der
 ist befohlen, an der selb der selb an dem 16. Tag
 der Monats März, der Zeit da man zu dem
 von Christi Sebastian Haus und Georgen der

unanimo Offlego des Heint, Jesuit des Gebürg
 in Grawet und Grawe des Ralt Schopfheim, und
 des Burg Völkelen, auf alle Injungeu Büttel, wess
 Herz Ulrich von Lutidzen, genannt des Erb Cöze,
 einigklich, was Jung Conrad Hugel von New Bruch,
 von Völkelen, wess er ein nung, szel wach, so gut,
 Caut gedachte Hefelrot Blation und wofundt,
 wess gabt zu Basel am freytag des Palmaren
 Anno 1515.

1515.

Anno 1515. am Dec. 12. Herzog Ulrich von Völkelen, des
 grawen Hans von zu Basel, auß des Heint Hofes,
 und mit demselben Heint als Bischoff des Herzog
 von Völkelen ganz abgepocht, hat abt des Heint
 Rode Marggraffs, Heinrichen von Hagenberg, sein
 Herzog, Dischner, des Heint Caut und Caut, bei
 abt alle mit Heint und Heint, per testamentum des
 Heint. Heint Dand der Herzog von Völkelen auß
 so zahlte Heint an die Marggraff, von Hagenberg
 Comman, abt Heint Heint in ista beist
 Heint gnen nung: Marggraff von Hagenberg, Herzog
 zu Ruseenberg und Völkelen, genannt, auß Heint
 Heint zeit an wess Heint zu Völkelen Hofe,
 Heint, wess Heint Heint auß Marggraff, zu Heint

Non Vötheln igt Caudt abro so woff, wad si zu Non g
zalt, ab auz uil dro Groszsch Vöthel, bittung,
Non Distingau an bis abro Basel so wail dal G
läid sig uspracht, aus die Marggraffschafft dro Gm
schafft Vötheln gnuant worden;

Auf welche kurtze Summarisch, Erzaehlung solch
abzu ufueen, und zu spysen, Es ist die Non
Non Vötheln, so Caug igt Anffzug us wägen,
in einem forgen Geroligen Wandt gelob, ab
nünig andro Groszsch, Non Groszsch, fah
dro Brathu, auf gnuant dan Vöthel, dro
und droigau in einem uil dro woff, ylosch
Zum andern ist die Vöthel und die Vöthel
Schapfen, so Caug die Non Vöthel gelob,
und solch in gelob wad dro Groszsch Non
Opation, aus dro Brathu Non Groszsch,
dro andro, auf die Groszsch uil dro woff,
dro Anobuand, furt dro Groszsch, Non Vöthel,
Freiges Eigen Humb. Hamm gaus galob, und in
solch Qualit ab die Marggraffschafft Non Groszsch
ab forja Wandt und die Gledro drans mitert
worden sig.

1336.

Ao. 1336. Gaben sie in dem Ort Kunstall bei Müllhausen
 ein Fundgrube galagan, Conrad und Friederichen,
 von Sulz, Gabsard, und Johann von Bruchmann
 zu Casp galagan, auch sind sie in diesem Jahr mit
 Jha Katald von Konrad Hünigau, Friedrich und seiner
 Jofa in einem Friede und Frieden geblieben,
 und in demselben Jahr auch die Ort
 einen Ausschnitt gemacht, in dem Jahr von Konrad
 Klingen reuert, welche Jahre zu Baltharbrugg am
 Montag vor Michaelis, sind auch die Ort
 Conrad von Hünigau, Ao. 1341. und niemand
 ganz Hünigau und befristet worden.

1346.

Ao 1346. Gaben sie Conrad Hünigau, die
 Künstler und Expectanz auf die Ort geblieben.

1350.

Ao 1350. Die Marggraff Rudolf von Hünigau
 gestorben, die Gemalin ist geblieben Frau Ca-
 tharina von Straßburg. Von Hünigau, mit ihm
 im 1345. Jahr zum geblieben, und einen Sohn
 auch Rudolf genannt, im Jahr 1345, welche geblieben
 bis auf die Jahr 1375, und zu Basel im Münster
 Begrabs liegt, wie auch auch geblieben Grabstein zu
 Basel, welche als Cantal, Anno domini 1375. 12. Kalend
 April. obiit nobilis Domina de Kierstein, Mar-
 chionis Rudolphi conjux. Mail aber Marggraff

Kudolphs Hof; Wese, zur Zeit, wurde Hatto Obz
Probr, noch kein Kind ward, hat H. Marggraf
Otto die pfleg. Sorg. und Vogttr. auf sich genommen,
und, bis das Er zu seiner jährlichen Lehenzeit,
in Stadt, und sein selb. ungen, und dann
nicht jungen Hatto Wese regist. und
H. W. d. d. d.

Cap. 12.

Herrn Marggraf Otten, Herrn zu Rutenberg
und Töhlau allhier.

1350.

Am 1350, kam Hugo von Corrag in Marggraf
Otten Ungarn, wurde aber Dringstalt wider Vor-
sank, das Er alle sein Marggrafliche Offt,
Marggraf Otten für sich, und seinen jungen
Hatto, Marggraf Kudolph den pfleg. Sorg.
und zu Lande listend müßte, die sein Zucht
und Barden widerum pflegen worden.

1352.

Am 1352. Warb Marggraf Otten Brauchlin,
Frau Elisabetha, Graf Jmbert von Prasberg
Vogttr. und wider Er einen Kinder mit ihm ander
gezeugt, hat Herr Marggraf Otto mit seiner
Ehlerger Graf Jmbert Jasin gegandelt, das Er

sebe auf der Quadrant Maximilian, welche
 welche Marggraf Otto seiner Gemahlin solich
 auf alt. Joseph von Göttingen, gänzlich bezogen
 und ergraben hat.

Am 1556. Am Samstag das Ulrich hat Marggraf 1556.
 Otto von Rensau zu und widt ihm zu Tennerberg,
 die Tilly, Johannis Ordens Plenniker von
 Rauff und abzugeben, in Bräun Neltz Jossu
 Graff und Altes, da brüder sudro seit auch Grogel
 galoppau, Marggraf Heinrich von Hagenberg,
 Herr zu Raufzuege sein Walter.

Am 1557. hat er mit Johann von Eptingen, Tilly, 1557.
 die Alleanz zu Cossau geschick, und im Jahr
 Frau von Frau Ursula von Becht, die Burg
 Cossau mit dem Becht, das an Nordau ist. 1559.

Am 1559 hat Marggraf Otto seiner jüngere Nette
 Marggraf Rudolph, zu Frau, in selb, Hocht,
 mannt Graff Malvestan, von Herstein seiner
 Gallen Hill an der Burg Puseenberg und Brombach
 von Anruff zu Basel erdirt, geschickt und über
 geben, und von demselben widt ihm zu einem
 Erbgründung sein Erbschaft zu Cossau geben

Weis jagert, mit einem Droschke, zu Gengenau oder
 von dem Elan von Schoenau, Es galte Josef Martin,
 Zell, der gläubt von dem München von München,
 Mein Bettlicher, Burg und Dorf, weil Wundersweiler
 und Welmlingen, mit Droschke und dem Arzth,
 in eto 1369, und dann in eto. 1370 In Hof und
 Cögn Jagndau, zu Hirschen, von Droschke von Leger,
 nau so Daut habend.

Ato. 1371. am 1. September hat Marggraf Rudolph
 von Hohenzollern das Schloss Kollau und Stollau
 Schopfen, mit dem was vor altes mit recht dazu
 gehört, zu Inanspruch von Herzog Leopolden von O.
 starrung zu Hof annehmen, und wils altes
 Hof brief nicht hochzuden, zu Gengenau aus obigen,
 so von dem H. von Kollau ergraben worden,
 so schmal, das Kollau nie frei eigen sein und
 Inanspruch zu werden, als es darinnen abzuweisen,
 das diese Befreiung in recht zu werden, und Marg-
 graf In das Schloss Gengenau dem Haus O. starrung
 zu Hof worden gemacht haben, Ob unis solgt, und
 auf was weis und Maß, auch ob er mit Marg-

1371.

graft Otten zu dem Hatten, welche da zu wesen, und
yolck, wisaun und willaw yersigene, davon sind
zugleich Kurgrafen, so hat auch ymretro M.
Otto, aus selbiger zeit des Rupenbergs, und Kollische
Herrschafft zu dem Hatten, so hat auch ymretro M.
yuanunglich zu Priesenbergs geyalt, wie er dann
in einem Urtheil brieft von Graft Simon von
Kierstein, des nun Herrn Bruch in Nassau, Herzog
Judolphs von Osterreich, zwoigen Geybrüder
von Kauffen, und dann Abbt zu St. Truprecht,
bergau des Herts Brigena in etc. 1363. geyalt,
hat, da er Kurgrafft Otto auch ymretro, gey
wurdet wurd, Marggraft Otto zu Priesenbergs
1376. H. zu Kollisch. etc. 1376. hat Marggraft Otto
ein Dorf Gulack ymretro, von Johann V. Tetmar
Kurgrafft, am 300. Mandelbros v. d. Kauf, und ist
die festigung des Kaufs von Bruch zu zure
besagene; Ob in demselben jere Herzog Leo,
pold von Osterreich zu Basel in der Kurgrafft
Kurgrafft zu sein, und sein Herzog, und selb, Herl

Puz vil, auch nutzwillig Hagaburg Triben, vordert,
 die Burger in der grossen Stadt einen Aufbruch
 wider die, in welcher Thumt Marggraf Rudolf
 von Hohenberg, Brast Rudolph von Hohenberg, und
 Graf Heinrich Stauing gefangen, aber bald
 wider die Ludwig gelaufen worden,

An. 1378. Gaben Brast Albrast von Hohenberg, Margg 1378
 Graf Otto und Rudolf von Hohenberg, Hatten, wegen
 der jungen Witt, so sie von dem Bischof zu
 Basel zugeteilt, sich mit einander streitig, und die
 Abrechnung gemacht, das sie brachten Witt, zu
 Luzern in Anwesenheit ausgehandelt und
 und dann die Anwesenheit abstrich worden, in
 Basel an die anderen abstrichenden Basel
 so Casus. Geben Gaben, fallen sollen, welche
 Rechnung auch von dem Bischof Johannsen
 zu Basel approbit, und mit seiner Aufsicht
 Kraftigat worden, so geschehen zu Basel, auch
 Johannis baptista. 1378.

An. 1582. Galt Marggraf Otto oder Herzog 1582
 von Hohenberg, wegen der Hohenberg

Dorff Sulach, In Burgau so selbigen Kaufbrief und
einem Notarium viderimus, Casau, und ist auch
solichem ystorbene piunt Altrid uff und allzue
guz, Milden so vber einen Linder Wolgert,
hat Marggraf Rudolf sin Vatter sin grobte,
und also die ganz grobte Lubenberg und
Vollau zu einem an sich ystorbte.

14.
Von Marggraf Rudolfen von Hohenberg
zu Vollau und Lubenberg.

1387. Marggraf Rudolf die Hohenberg Luben-
berg und Vollau allene besessen, hat so selb
anno 1387. mit etnen von Hohenberg, Graf
Conrad von Hohenberg die von Hohenberg, Graf
Konrad von Hohenberg, und ein selb nach Hohenberg
zaetne, sin andren jere zu einem selb sin die von
gan Graf Conrad sin in Graunburg die die
berg und Mildenbau in Hohenberg, so so von Hohen-
berg Basel zu Casau ystorbte, auch ystorbte,
solich Casau auch Altrid, die Hohenberg von Hohenberg
von Marggraf von Hohenberg ystorbte, von

In welchem abt die Jarre Marggrafft zu
Loosaw, welche selbige auch noch auf diese Zeit her
gewuntet hat zu Baden neustad und
A^o. 1391. Hat Marggrafft Rudolf in
Altar und offruend in der kirch zu
die selbige auch zu Baden ergraben, auch
zu Hainfelden, alth: Adolff zu
die Elnd von frauenkin zu
graben zu Baden getragen, um
neer Feelen hail und trost
billaw gesandet;

1391

A^o. 1392. Ward Jung der
anig die Kapell und offruend
Marggrafft Rudolf seine
von Purgary
Wegau für die selbe
Wesung. — Auch hat
regau Jahr
Kicker von
zu Baden,
abert die
Heinrich

1392.

accipiant, quam mus in peras Serpens in gremio
et ignis in sinu, suis consueverunt hospitiisq ex
libere. In diebus hinc et illuc suis ultra Gaudium
In s. Bischoff zu Basel Hochzeitan, Graf Stein-
rich auch den Genu glesau, und absolvirt, auch
zu Oflanz, und Fozelung ueserren sonne spalt
Graf, Heinrichen Dofu, zu vierzig In Fungo gremio,
und Marggraf Rudolphen Kofter Verena mit
ninaudr. Krounlat,

1400. In diebus hinc et illuc suis ultra Gaudium
In s. Bischoff zu Basel Hochzeitan, Graf Stein-
rich auch den Genu glesau, und absolvirt, auch
zu Oflanz, und Fozelung ueserren sonne spalt
Graf, Heinrichen Dofu, zu vierzig In Fungo gremio,
und Marggraf Rudolphen Kofter Verena mit
ninaudr. Krounlat,

1403. In diebus hinc et illuc suis ultra Gaudium
In s. Bischoff zu Basel Hochzeitan, Graf Stein-
rich auch den Genu glesau, und absolvirt, auch
zu Oflanz, und Fozelung ueserren sonne spalt
Graf, Heinrichen Dofu, zu vierzig In Fungo gremio,
und Marggraf Rudolphen Kofter Verena mit
ninaudr. Krounlat,

1404. In diebus hinc et illuc suis ultra Gaudium
In s. Bischoff zu Basel Hochzeitan, Graf Stein-
rich auch den Genu glesau, und absolvirt, auch
zu Oflanz, und Fozelung ueserren sonne spalt
Graf, Heinrichen Dofu, zu vierzig In Fungo gremio,
und Marggraf Rudolphen Kofter Verena mit
ninaudr. Krounlat,

moß, Ouz Aruualt Is neu d'is zeit sein Post
Verenam an Braut Meirichen Kowfartu Berg
in Gungun, und ward d'is selb Wyan d'is
drolig Zugabratu Gaurat's Gut auf d'is
Bflos neu Fürsten Berg, und d'is Fall Werra d'is
Süßst

1420. A^o. 1420. Was ein allynie in d'is große Arbeit, in
konfessio Marggraf Rudolfs, and d'is d'is d'is
Rudolf yauant d'is 24. d'is d'is, all d'is d'is
Gungun und d'is d'is selb d'is d'is
glaubt, groß und d'is d'is, mit d'is d'is
d'is in d'is d'is zu d'is d'is zu d'is d'is
glaubt d'is.

1423. A^o. 1423. Lat Marggraf Rudolfs in 24. d'is d'is
d'is und d'is d'is d'is d'is d'is
legit und d'is d'is, und d'is d'is ein abscondit d'is
d'is d'is d'is d'is d'is d'is, d'is
auf d'is d'is d'is d'is d'is d'is d'is
d'is d'is d'is.

1428. A^o. 1428. Am Sonntag nach d'is d'is d'is d'is
Rudolph, und d'is d'is d'is d'is d'is
Marggraf Otten, in d'is d'is d'is d'is
Gott allein, in allein d'is d'is d'is d'is

und zu lazen Säus, und alle unel in west, oblag,
welche vber aicht Hofaugen, wolch, also das
zuus drey gnuchfinget worden, du so als geseh
das zwofte hünne Land und Crutten, / austr. Inu
Iost Helberg, welche Hrobrand wunde: / Inu
Louden Sphadun fells, Zingyru M. Rudolph
als in yore so hülere sticht, und selst siner
dise Gintrolispa

Cap: XV

Vom Marggrau Michael von Hochberg, Herz
zu Suseenberg und Toltalun.

Der Marggrau Michael von 22. jago alda sin
Haltte starb, und so zu so Regimung dau.
Zunge Crutten hat so die Hofst und Hstie
Suseenberg, welche vber fells, auch wile siner
Mordau Brj 100 jagera her, selbzig wunig
bezeugt, Louden uerschrift zu Toltalun
gesehne, so vbyaugen, war, widdeneu reparation
und Baden Capau, No. 1429. Loundisus ad Cefly
Prystes Regis mundi drey Bruff Hansen von
Lupfen sine Haupt Cofu yolisau drey, yab zu
siner Coude Otto, Bischof zu Cofand, die Privilegium
das man in siner Land die Crut, welche mit

Uffte zum Fortgriffen worden, an gelongt
 Obro Margrabes von,
 Ao. 1430. Herzog Eugenius von der Pfalz, von
 Schopfen, Tannenkirch Mallburg und obelklichen
 neygraben und confirmirt, auf daruber eine Bulla
 raffidat, da die selbe jago wardt von dem Herzog Jacoben Schopfkheim
 Marggraven zu Baden, seinem Vetter, der Mall Ekehenden.
 Sulzberg im Hochstift Hirsau abzugeben,
 Ao. 1432. Cardus und Peter Herzog Wilhelm in Braganza
 an seiner Statt, Marggraven Wilhelm von Homburg,
 zu seinem Vetter und Bischof des Concilii zu
 Basel, und Carsten Janssen, der Herzog Hugo
 von Burgund, sein Quast und Willer, wie auch
 zu Genueve, aber des Herzog, der Bischof, auch,
 Inantwortung Kurfürst zeit, wie es mit dem
 Cardus, Bald gehalten worden soll, Hochzogt
 dem Herzog Marggraven, und des Rathes Basel
 aufgriffen worden sind; Von dem Concilio zog
 Marggrave Friedrich Wilhelm mit Herzog
 Friedrich von Osterreich auß der Rhein, und
 vordert in seinem Oberland, Adelberg von Bern,
 Feld zum Mallhalten aber seiner Landt und Gult.

1435. A^o 1435. Hat se in Nafusa seure Anwalter,
Frauen Elisabetha von Montfort, igt Kaufflitz,
von Herzog Friedrich von Österreich abtrouen
Österreich, C^o auszugeben;

A^o 1435. Herzog Marggraf Wilhelm in Württemberg
der Herzog von Österreich, und Ober
Landmann in dem Reich, wider die Stadt
Zürich, wieweil sie selbigem, und solchem zu jage
n^och, wieweil erstandt mit dem Zürcher, bescheiden
der Reich zu vertragen und geschicket worden

1440. A^o 1440 abtrouen C^o mit Österreich zu setzen
Zürich in der Stadt, da dann ein großer Antheil der
Zürcher wurden, die Herzog zu Österreich und
Zürich sich ein wenig stundt verhalten, so lang
in einem Gelligen mit dem Herzog, so lang
da was Gelligen der Stadt zu Coppenz, Hohen
und dem Zürcher die Stadt, so lang
der Herzog mit, Marggraf Wilhelm in der
Stadt zu besetzung seiner selbst, eigen, Gelligen,
die se zu Zürich in Österreich, die se, wieweil se
der Herzog zu Rappenheim in dem Reich, die
C^o der Stadt in der Stadt, ein 800 fl. der se mit der

Regal der Reichsfürstenthum in perpetuum, der Herzog
 zu Closter neu revere von sich gegeben, welche Dabid
 aus dem Jahr, aus dem Gänge gefolgt. A. 1440.
 A. 1441. hat Marggraf Wilhelm der Vierung
 In der Land und Galt der Herzog zu Sülz
 und Sulerberg aus Offenstätt, Penkheim, Spitz
 Barden, Josuan, Rudolphen, und Hugen, so viel
 Münder, Fährig waren, zu Lande Graf Hanser
 von der Berg, die zu Lande zu neuen Vogt Mann
 Thronadant, abgetretten und abgetragen, Land
 der Land und Herzogstätt, welche mit Hiltz
 Suldan von Gm, ausgeschieden Hattor, Herz
 M. Rudolphen so viel Herzogstätt, besetzt hat
 Esso bester wieder aufgebracht werden, wüßten
 Und ob es Herzog von solches Zeit aus Hiltz Jahr
 gelobt, so hat es doch die Land und Vierung
 zu fast nicht angraben, sondern aus Hiltz
 Hof Missauffrieß aufhalten, welche es und Herzog
 Land, und in Hiltz und Hiltz Land
 soll verfahren Herzogstätt, von Hiltz
 Mas: zu Hiltz Hiltz und Land
 gezogen, und sind Hiltz gezogen, und unter
 andern die Hiltz, und Hiltz, so die Land

Das Abbt zu Bronweydenberg wach die Abbt
In selbts aus dem Hof in dem so sie für brachten
Noll Grund Grund, und das die Bürger In selbts
ihnen abt einen Grund Grund, das zu zu
und und Guldigung zu Christen Guldigung
magaba ist, auf die und die lebent au
Kall König Kay: und die Taubt durch für Marq
graf Wilhelm etc. 1442. uf freitag Morq
renty In der Hof, auf dem man si
mit dem Dischman gung aus auf
was, was, und auf zingt, was ist,
die fagalt, das die Abbt zu Bronweydenberg
und Guldigung die Taubt Taubt
die Taubt fagalt was und Guldigung, in
Kaiserlich Macht haben zu Konstantin, Kon
Guldigung und Guldigung, die ist die Hof
G. 4. Taubt, was einen Taubt Taubt und
König, bis auf die and, und die In
was die Hof, In dem Taubt König Friede,
nach geschehen, In dem Abbt zu Cist, was
auf In dem Taubt Taubt, und auf die Hof
In die Hof instrumento, so In der Hof

burg den Samstag nach Bartholomai ausgezogen,
 selbst mit mehreren zu rufen, welche nachfolgend
 besetzt, Es nachfolgte. 1469 gytro rbrd, mit seiner Ge-
 waltigen Poeten Elisabetha, Dorothea von Mond,
 fort, hat es ruzungt olganzelt brda d'far, und die
 Goltro utula, welche H. Jacob Dreyßpau, fony
 Herr von Waldburg, der Guld, Wiltra gnuand,
 Frau wäfler worden.

Cap. XVI.

Mon Marggraff Rudolphen, Wilhelm Dohn.
 Derselben Marggraff Rudolph zu seiner Jugend
 zu einem, ruzungt es aber seiner Bräut Marg-
 grafen Hagen, welche aber bald hernach ledig
 von ihm ge worden die Verwirrung aber Köhler und
 Guseberg aus der Offenburg Sennheim von
 Graf Hansen von Hertzberg, seiner Vetter
 und Vogt ward, der ihm zu gleich aus der Hertz-
 grafen Saaden Weyler, samt allen ruzt, und zu
 gehörigen, eigentümlich gebrucht, und ab-
 gesehen etc 1474. Dastro dann Marggraff
 Rudolph das Bräut vergeriffen, Bagger, aus
 in seiner Ehe d'gefolgt, und sich auch Hertz-

zu Badenweiler geseht hat;
Ao. 1447. hat so zu Dornheim, welche Dornheim und
zur selbigen Zeit offhandt woris von der freyheit
in Osterreich in Gaudra hatte die Ordnung
in Forst und Pflanz gemacht.

Ao. 1451. ward die von seinem Vatter Herr
Marggrafen Wilhelm, der Hertzog von
und Hauptmann sein von Habsburg, Schoeran
und Totenau, welche die Osterreich offhandt,
Nacht war, und Marggraf Wilhelm die,
das in selbigen Jahren, auch Abtreyben und ab
getroffen,

Ao. 1452. hat Marggraf Rudolph mit seiner
Friederich zu seiner Pflanzung auch von, der
vorgau sein der Abtreyben alle seine Privilegia und
in sunders, auch die jage und wogre Macht
zu Forst confirmirt hat. Die Abtreyben hat Abtreyben
Friederich in jage 1457. Die Oestion und Abtreyben
gab der Caade und Caade, so sein von seinem
Vatter Marggraf Wilhelm in Ao. 1441,
bestand auch confirmirt und bestaellig, und
wird in selbigen jage Graf Hans von Frey
bezeugt die sein Oestion und bestaellig

gehorbid, hat Er Von Inusselby die Graffschafft
Welchen Neuenburg zu überkommen.

Et. 1458. wardan zwischend Marggraff Rudolphen
Von Sargbrun, und Bischoff Johan zu Basel, der Bistum
und Graueyn, so sie beyen In der Artz der Weil
Kulliken, Aechen und Ellenzgau mit einander
hatten, darff gute handlung huyeloch und Verbrung.

Et. 1460. Erbt Marggraff Rudolf und Hein-
rich Kiechen sinen Esu Vistor sin Esu oder Mann,
Crist zu Kottalen Holten, Janen, peter Feig
sin Auwald war.

Et. 1464. Daufft Er Von Inu Clapre St. Gorgen
uff Inu Sigelozwald zieru hofen, nien, zu Kems
und Inu andren zu Blansingen. Erbt

Et. 1468. Erzog Carl Von Burgund, wider die
Verglitzar dringte, daß Marggraff Rudolff so
In zu mal die Graffschafft derzue Neuenburg
aus in hatten, still, zerte sich Neutral, und zue
Lordan Hilen so am und neigbarlich, In der
so aus dem Erzog Carl Von Burgund schiff
Salva Guardian für siner Brudt und Rutz den
Rouen, zur selbigen Zeit wofuf; Et. 1469. zerte
Marggraff Carl zu Baden, wozu siner Vetter

Herzog Sigmunden von Österreich in dem Lande
zu Neuburg am Rhein, Herzog der Burgundigen
Landen, dazu alle andere Österreich gesessene
laten Meßler, Grafen, Herren, Ritters und Pathe
im Reich, Sauberg und im Reichswald und
im Spessart beschieden worden. So werden
in dem Reich oder der Landen der Land
der Marggrafen von Hainburg, wie auch der
Freiherrn von Hainburg, Sulzenberg und Baden,
Herren werden mit einem Woll im geringen
nicht gewacht, dem Kaiser, wann Österreich
einige Superiorität, oder Ausübung zu solchem
Herzogtum, Landen, gelobt, gelobt o
werden versprochen haben.

Im Jahr 1475 hat Marggraf Rudolf sich mit dem
Cartusener Mönchen zu Basel, Herzog der Pfälzer
Rhein, im Reich die Gallbach Hof zu Ermating
Ungelugan, und 8 Ritters von dem Reich
Hof veräußert, der gleichen die Hof, von Bern,
wels die Hof zu gut zu besticken und off,
sicken abgeloßt

Im Jahr 1476. Von dem Hof zu Bern, Hof Philippum
mit einem Pfälzer von Saphoia, Maria zu

auch, gab Inustler zu besetzen die Großschiff
 Badenweiler, des so süß Philippus auser,
 Marggrafen von Hagenberg, und Franz zu Baden,
 welcher geschriben hat, da selbigen jachs als
 Herzog Carl von Burgund abermal wieder
 in ditzleren gezogen, besalt Marggraf
 Rudolf von Hagenberg zu besetzung seiner
 Grafschaft Nibelchen Heuenburg etc. König,
 Holst, zelte süß auch mit Inu ditzleren ab
 ungerlich und freundlich, das ist sein Inu
 von Sabert süßer pass, und Proviant für
 die Voldt Ursachel, nach dem auch Herzog
 Carl von Burgund in solgen Jahr 1477. Jahr
 vor Nanci erschlagen worden, warit bald
 in andern Jahr Franz, Marggraf Ru-
 dolf von Hagenberg, rath. von Herzog Sigmund
 von Österreich, Graugro von Königin Tri-
 derechen selbst zu gemacht, und rathlich
 an die Burgol, sein Brief, Documenta, und
 Grausigkeit aber die Großschiff, daz die
 wirts zu ediren und auf zu legen, darab
 süß aber M. Rudolf zu dem Herzog besetzt,

4 1495 haben beide Herzog Marggraf Christoph
4 und Marggraf Philipp. In dem tomiß, daz
4 Friedericum 3. und auch in salben Reich, sam
4 daz und Successorem an daz, daz pro Maxi
4 miliarum ab tomiß daz Reich, und zu daz
4 auch garzow zu Ostrow pro confirmatione
4 igord, zu daz salben daz Reich daz daz
4 in Ostrow daz Reich daz Reich daz
4 laug und daz Reich; Ob auch daz Reich daz
4 miliarum Marggraf Philipp, in A. o.
1495 Ostrow Reich, so daz Reich, zu Ostrow,
4 1495 daz Reich, so daz Reich, In dem daz
4 aber daz Reich zu daz Reich, all daz Reich, in daz
4 Land, zu daz Reich, so daz Reich con
4 firmation, darinnen Marggraf Philipp
4 auch in Ostrow Reich daz Reich daz Reich
4 daz Reich, all daz Reich in A. o. 1499. In dem Reich
4 Maximiliano, ab daz Reich: in daz Reich,
4 daz Reich Land daz Reich, daz Reich daz Reich
4 Reich in Ostrow daz Reich daz Reich. 18. Aug. 1499. so daz Reich
4 und Reich daz Reich, darinnen Reich daz Reich
4 Maximilianus In dem Reich Ostrow zu daz Reich

3 rauhste Lande mit Vorzug zu liegen gegesam
3 und dienstbar zu sein.

Als nun aber Marggraf Christoph zu Baden
auf Oberrhein, Marggraf Philippen ofar Mann
Cusa Sohn, in Salzb. Herzogthum verlegt, und in
bes. in Salzb. verlegt, und verlegt, das es des
Hollers und Kallan gezogen, hies Oberrhein,
Cofan, die Herzogthum auf dem Haupt Oberrhein
in Auenberg unterworfen, das in dem
die Unterthanen sich unter Oberrhein dienstbar
nicht ergaben wollen, das Jahr zu sich wieder die
Oberrhein Hochzeit besetzt, und ist die große
große Festlichkeit, zw. beiden in einem
mit Blut geschmeckt worden, das Haupt
Oberrhein und baden. Solche allbereit aber für
Zuend und weit jetzt geordnet, und auf dem
zu dem andern Oberrhein Oberrhein zu
gezogen. Zuend und Haupt, so weisse.
Im 1503. im Septemb. ist Marggraf Philipp
von Hagenberg der Arzt der Oberrhein und
Katholischen Lande ofar Maulschiff Cusa Sohn

In dem Neustadter, hantw. h. p. n. u. n. i. n. i. g. a. D. o. k. t. o. r.
 w. e. l. c. h. d. i. e. G. r. a. f. f. a. h. t. B. e. f. e. h. N. e. u. e. n. b. u. r. g. P. G. e.
 o. r. g. e. n. a. u. d. F. r. a. n. z. C. o. e. n. f. e. s. y. n. o. b. i. l. d. i. e. G. r. a. f. f. a. h. t.
 T. o. t. t. a. l. u. S. e. s. e. n. b. r. o. u. g. a. u. d. B. a. d. e. n. b. u. r. g. l. e. r. a. b. e. r. F. r. a. n. z.
 M. a. r. g. g. r. a. f. t. C. h. r. i. s. t. o. p. h. e. r. z. u. L. a. n. d. e. n. H. e. r. z. o. g. v. o. n.
 g. r. a. f. f. a. h. t. f. o. b. p. a. c. t. e. n. z. u. a. u. d. a. u. g. u. s. t. i. n. u. s. d. e. r.
 S. a. z. a. u. g. a. l. s. b. a. l. d. I. n. s. t. i. t. u. t. i. o. n. i. s. i. m. p. a. t. r. o. n. i. c. i. s. i. m.
 p. a. t. r. o. c. i. n. i. t. i. s. a. u. d. H. o. n. o. r. e. g. e. s. a. m. t. l. i. c. h. U. n. t. e. r. s. t. a. u. t.
 a. l. l. e. r. I. n. g. e. n. i. u. s. G. r. a. f. f. a. h. t. z. u. n. i. e. r. e. G. r. a. f. f. a. h. t. a. u. d. h. a. n. d.
 f. a. c. t. u. s. w. i. l. l. i. g. l. i. c. h. a. u. g. u. s. t. i. n. u. s. w. o. r. t. i. s. i. s. z. u. d. i. e. n.
 f. a. d. e. n. a. u. g. d. i. e. C. a. n. d. i. d. a. t. u. s. a. u. f. i. r. e. d. i. e. M. a. r. g. g. r. a. f. t.
 P. h. i. l. l. i. p. p. e. s. v. o. d. t. v. o. n. f. a. b. r. i. c. i. u. s. d. e. r. S. e. l. e. c. t. i. o. n. e.
 a. l. s. b. a. l. d. e. r. i. n. H. e. r. z. o. g. v. o. n. g. r. a. f. f. a. h. t. a. u. d. f. a. r.
 G. r. a. f. f. a. h. t. M. a. r. g. g. r. a. f. t. C. h. r. i. s. t. o. p. h. e. r. b. e. z. e. z. e. h. e. t. d. a. s.
 u. n. d. a. u. f. f. i. r. e. a. u. d. r. o. n. d. i. e. a. u. i. n. C. a. n. d. i. d. a. t. u. s.
 g. r. a. f. f. a. h. t. a. u. t. o. r. i. t. e. t. u. s. b. i. s. M. a. r. g. g. r. a. f. t. C. h. r. i. s. t. o. p. h.
 K. a. u. n. t. v. o. n. i. n. d. e. r. K. a. p. i. t. u. l. u. s. M. a. r. g. g. r. a. f. t.
 P. h. i. l. l. i. p. p. e. s. H. i. l. l. e. r. a. b. e. r. f. a. b. a. u. p. a. l. l. i. g. e. n. d. e. r. C. a. n. d. i. d. a. t. u. s.
 S. a. z. a. u. g. a. l. s. d. i. e. G. r. a. f. f. a. h. t. f. a. r. a. u. d. a. u. g. u. s. t. i. n. u. s.
 b. i. n. d. e. r. S. e. l. e. c. t. i. o. n. e. a. u. d. H. a. g. e. n. w. a. n. d. e. r. M. a. r. g. g. r. a. f. t.
 C. h. r. i. s. t. o. p. h. e. r. v. o. d. t. f. a. c. t. o. i. n. d. i. e. C. a. n. d. i. d. a. t. u. s.
 n. i. n. g. e. n. d. e. r. S. e. l. e. c. t. i. o. n. e. a. u. d. f. a. r. v. o. n. d. e. r. S. e. l. e. c. t. i. o. n. e.

61
Reich Hof beglantz, und des Begrabens bey yloofen,
und, auch das zu Trarstet, in Nofen, und der
bergen Marggraff Christoph. In Abzschafft
von Maffz Heuer bay vier Maffz und acht
vau gabra Lufan, haben sie sich solch außkugl
ait außfura wolt, auch wdr. fur noch das,
von der Crauchafft ist wdr. zu ge. groß, oder
et fempfangt wrr, mit einigam wort zu
dauert, sondern wdr. zu vnd gro. wdr. zu
also ist der willy, yger Marggraff Christoph,
zu so danc, ygab, Marggraff Christoph
aber und sein Nachkommen frucht bis auf die
zeit bey der Crauchafft geblieben, wie zu sein,
Ob auch auch zeit wdr. soll. Und so wil
von der Marggraff von und zu fozbrung
Irer Genealogia oder Nam in beyz. fuzt
Schemate von Cayan gestellt wird.

Das andere Buch

Das andere Buch.

Von den Marggrafen zu Baden, wie die
Marggrafen, Grafen, Herzogen, Euseenberg, Pöhl,
und Baden vngleich in zeit und ort
haben. Cap: I

Von Marggraf Bernhard zu Baden,
Königlichen Rathen von den Marggrafen zu Baden
und von Herzogen, und vngleich vngleich
Ort und ort grundel worden, und vngleich
im Fürstentum vngleich Grafen, Herzogen, Land
und Grafen von Baden, die Marggrafen
zu Baden, das heißt und ist. pacta sunt
serua. Das ist die Narrationis Series, das ist
vngleich von den Marggrafen zu Baden
als ist die Fürstentum Baden in
vngleich vngleich, und vngleich Marggraf Bern
hard zu Baden die vngleich die Kapitul
im Jahr Christi 1415 die vngleich vngleich
gismundi, die Marggrafen, Grafen, Herzogen, Land
als ist vngleich, als vngleich vngleich ist, die
die Fürstentum Baden vngleich gatten, als

Seer von Inu selbnd des Ostl. d. Crayburg zu,
 wass worden; Es wiss von Marggraff Bern,
 Karsten betrieff, hat es selb nach augstaltend
 Tagirung, des Marggraffschafft heilbrung in
 augstaltend von Capten, die uf der hochschafft
 gesandend, uf die gungesandend in feldt, ab zu
 rickend, der offenschafft, uf wul. In Nalshulz,
 Erz, Fugstalt zueselheim und Altclaren,
 und wort alienial wurd, wurd zu Capten, In
 Mauw, und Capten zu Crayburg, und furd,
 zstaltung der hochschafft Capten an zu halt, auf
 die thefallend Capten zu Regau, und selbige
 wa auf der haim zoll, zu Wipstorgl act ein
 privilegialt kufft Capten, mit furd nie zu zist,
 Inu von der Wurdung an Sporsigau zu bas,
 zrod auf gungesandend Ueberrhand, zu zstodend
 auf andern wurd der Marggraffschafft hoch
 Progherowen, Waff und Privilegia, so Erz
 Inu der hochschafft Marggraffschafft Conig
 frucht ab gungesandend, wurd wurd und furd.

Solymandaw jagt an auf und auf bespazau, und ist
 beyr. Hof muelberg yamuelst freind, Der Muelberg
 Wirtschafft ym aut, unuuecht ubr. Die 200 fage, zueiffen
 Der Marggraffschafft Goltberg, und Inu Watten, in
 Stritzgau außbarlich obseruirt und practicirt
 worden, Marggraff baruzard ubr, unuuecht so pi
 unuuecht Land freind ym gult, in pultsch ubr Die Marg
 graffschafft Goltberg Wirtschafft in veltigend ym veltig
 dicker veltig, und ym veltig, und der ym
 der willigung dreyer Sigismundi attlig ym
 ym veltig dreyer dreyer veltig, hat so ym
 ym veltig dreyer dreyer veltig, und die 1425 ym veltig
 Marggraff Rudolff, Jacoben, Inu veltig dreyer
 dreyer, Der Marggraffschafft Goltberg veltig und ubr,
 ym veltig, der ym veltig als veltig, auf ym
 veltig ym

Cap. 2.

Von Marggraff Jacoben zu Baden dem
 veltig dreyer dreyer.

Der Marggraff Jacob, Inu dreyer dreyer, veltig

Die Marggraffschaft Hohenberg, welche in der obigen
 Krieg Zeit befahren geblieben, sind also bey dem
 ruffischen ansehn, hat sich gegen die Brandenburg
 gehalten in der obigen ganz freundlich gehalten,
 in demselben aber mit der Mark freyburg
 No. 1430. auf 3 Jahr lang in demselben
 das in demselben Zeit bey dem ruffischen
 Mäurer und nicht dem andern in demselben
 Obgleich auch bey dem ruffischen
 Reich hat M. Jacob in demselben
 ganz genau dem ruffischen ruffischen
 Egerland ruffischen ruffischen
 Rhein und Rhabanus Bischof zu
 Die Mark freyburg aber auch gleichfalls
 auch dem ruffischen ruffischen
 und Herzog Friedrich zu Österreich,
 Bündnis ward besprochen, aus
 Offenburg. No. 1430.

Aufwarden in demselben
 und ruffischen, zwischen Marggraff
 werden zu werden, nicht, demselben

an der Roderer Herrschaft worden, von Inspruck,
aber an der Gölau von Pauffenberg Jung Hainz
ratz Kommissar ist; von Burckhard Hainzle von
Pauffenberg mit 1560. f. widerum zu der Marg
graffschaft Hainzberg gelöst, die widerum wider
der Hainzberg, welche ist wenig Jahr zu vor, aus
Lanemans von Holsaugen und Ottmans
von ampringen Offhandgraff gelöst, seiner
Mutter Marggraff Milgalen von Hainzberg
Herr zu Hainz, auf dem 2ten von 800.
Hainzberg.

Anno 1438. hat Er sich mit Herzog Reinold von
Ursprung und Grafen Christoph von Hainz
Frau Anna Usenberg wegen der Tochter
Brockingen. Klingen und Bischoffingen auf der Markt und
Bischoffingen. Schloss Gemar Hainzberg verlegt, Es ist weiter
Herzog solte Ort sein Abzahlung in Geld und
Korn, doch nicht weiter Bischoffingen noch Hainzberg
und seinen Tod aber die selbe wider an der Marg
graffschaft fallen sein.
Anno 1470. hat Er die Zehnten zu Brachlingen

in dem so die von dem Blumeneck
 ein loof. Was hat das widrumb gelebet.
 An 1443. hat der hertzog von Montfort St
 johannis Conrad münster in Truchspau Landen
 hertzog Beckbold Mallin, d. d. Conrad Conrad
 unuffen zu hiltrodzheim in offener brief
 erlaubt und befohlen, das sie mit der hertzogin
 neuenburg, keisersheim, freyburg und Ketzburg,
 in Marggraff Jacob zu Baden, d. d. d. d.
 begaben, alle; wiewol sie Comentur yaffam,
 und Sabrasheim Exempel von andern Grifft
 in Baden seit nicht mehr die der Marggraff
 zu Baden d. d. d. d. auf augruetere
 auf hat M. Jacob in d. d. d. d. d. d. d.
 von Kauffen, die von dem von Vassau Kauf
 und fassfall, alle so rigun lant, so sie
 in dem Dorf Baklingen gehabt, um 800
 abkaufft.

Cap 3.

Dem Marggraff Carl zu Baden
 noster d. d. d. d. d. d. d.
 Marggraff Jacoben ist Marggraff Carl

sein Hofe Ao. 1453. In dem Regiment hundert,
wofür in selbigem Jahr Konrad Crutmann
zu Garsberg zu wigen Hou Landeck und
Hans Felz, beide, in Gemeinshaft seiner
Hof zu Mundingen, der seiner Hof Hof
gruacht, zu manulcheu Kolofen.

Ao 1454. hat so mit Braut Cunrad von Tübingen,
nein ander Ordnung über die werlt die Pfünz,
Allmend gruacht, darinnen byrger, wie er mit
byrgzweig, Bedienung, und byrggang byrger Mal,
Gruocher, ygeret, und was die Urtel yspracht hat,
das selb,

Königschaft
Käusen.

Ao 1455 hat so der Herr Hans Felz an dem obren
Theil der Königschaft Käusen Jörg Herffle und
an dem unteren Jörg Herffle, samt Jörgen
Hofman, das er nicht zu verbaufen, das er zu
kaiserlich byrgen und 1000 Rheinische Gold,
Gulden und 530. C. Rappen sigelfüch verhandelt.

Nimburg
Harden.

Ao. 1456. hat so die Hase Nimburg, wofür Ao.
1407. von dem Bischof zu Strasburg gegründete Hase
Cagale zu der Marggrafen Hof zu Bylberg nicht,

Von Waffan Gauden zu ständig was, wider auch in
 die Hand, Pfundung und andre unge Abre^g gescheh
 zu Erlangen und zu H. Hofen, Jachumb, wie
 auch von der Burgundischen Reich, Herz Marg,
 Graf Carl zu Courten, in dessen Herzogt. Sigmund
 zu Osterreich in dem Landtag, zu Neuenburg am
 2ten August, hat, wie oben unter Marggraf Ru,
 dolfen von Helfen Cap. 16. nicht wider das
 auslegung geschah, und hielte in demselben
 Reich Herz Wilhelm und Schmarman von Kap,
 stein, gebürtlich, von Herz Marggraf Carl
 die begehrt worden, hat so sich in folgenden
 1491 mit ihm Vertrag begab, und für
 die willehen Thadew, die Grundstücke am
 Gfloss und Stadt Gemar eigentümlich abgetheilt,
 und übergeben, jedoch die Öffnung jedes Jahr
 Hochzeit, Verzeihen, das die Herz, von Cappell
 die diese Öffnung mit 1000. auf ablassen
 möge. Und auf diese Zeit verordnete Herzog Ger,
 mar von der Marggrafschaft an der Herz von
 Cappell sein Kommand, Herz Marggraf Carl von
 Gabe seiner Zintrolsdan Herz willehen Sohn

Gemar.

Der Graf von Marggraff Albrecht zu Sickingen
 hat die Innehalten zu Weiburg, als Balthasar, und
 noch in Altdorf ganz neu fudis jüdisch: Mainz, Biele zu
 Besetzung, von dem Grafen von Wassenberg
 zu Sickingen, und dem Herzog Reinold von Ursprung
 der Graf von Wassenburg, wieder auch die Marggraff
 Grafen von Sickingen, zu Sickingen in die 1495 die Pfalz
 Grafen von Sickingen in Elsas gegründete Summe
 Grafen, da in der sie die Pfalz war, Graf Waller
 Grafen von Sickingen, über die Grafen, Herzog von
 von Adernhardten von Koppensbach, und die
 an dem Hof Tutschfelden zu Sickingen, und Anno Tuschfeld,
 1498. auf die Pfalz die Marggraff zu Besetzung,
 so Conrad Schnervelin von Reuzenau Pfalz
 Grafen in Sickingen, an die Pfalz.

Der Graf von Marggraff Albrecht in der Pfalz
 Grafen Herzog Sigmunden von Österreich zu Sickingen
 Grafen von Sickingen, Herzog von Sickingen, Grafen
 Grafen von Sickingen, Herzog von Sickingen, und der Pfalz
 Grafen von Sickingen mit 1500. jährlicher Besetzung
 Herzog von Sickingen, wieder ist aber Graf von Sickingen
 Sigmunden Grafen von Sickingen in Sickingen, da die

So mit Herzog Friedrichen, zu Fürstlichen Fürst
 Josant Maximiliani, der Königs König, gezogen,
 mit neuem Offizial als geschickter Warden, der sich da
 von geschickte; und weil es noch in der Fürstlich
 geschickte, der sich sein Heilich Liebhaber der,
 Casan, als nicht sein Credit und Credit, seiner
 Bruder Marggraf Christoph rathlich zu geschickte,
 auch die Offizialität der Geschickte Joseph
 von Herzog Sigmund zu Österreich wieder ab
 geschickte worden,

Tuchberg

Kaufman und Marggraf Christoph die Margg
 grafchaft Joseph von wieder aus sich bekommen
 hat die ihm abgekauft Heilich der Kaiserlich Tuchsberg
 die Friedrichen und Peteriche, von Kuppenbach
 auch verkauft, und als die ganze Zeit, an die
 Marggrafchaft gebracht, so geschickte etc. 1490.

Mündingen

Im Jahr zu Nov aber hatten Antoni und Christian
 von Landeck, Abt und, so Bischof und Bitter
 zu Landeck in der Marggrafchaft Joseph
 geschickte, geschickte, von dem Marggraf Christoph
 die Hof Mündingen, so sich von ihm zu neuem
 Offizial Casan hatten, abgekauft, zu geschickte geben

Landeck

die die Bischof Landeck zu neuem Offizial, die geschickte

zum Marggrafen stall Jungbrunn bawlt, auß freyheit
in diesem Jahr 1511. außbarliche begundt worden
Ihr Großmutter Kollat zu wissem Marggrafen
Stöcken zu Baden, und Frau Christophen, die
Frau zu Basel ist Geltrudt, dard Frau Christi
Stöckel Wilhelmen die Frau zu Carasburg
guth. Nothliessen und Zuegalt,
Im 1510. Jahr Marggraf Christoph alt zins
und Gefall, wofur die Capten Edelhausen in der
Graffschaft Baden weiler, als Frau zu Bittlingen,
Kottlingen, Zünzlingen ober und niederweiler Bittlingen,
mullheim Megisheim, Hingen, Neudorf und
Heldberg gegeben, im 1400. auß freyheit.

Cap 5

Von Herrn Frsten, Marggrafen zu
Baden und Freyberg.

Der weil der Marggraf Christoph, Retter und auch
zu fallen gelobt, ist die Regierung abgethan,
und selbige seinem Sohn Johann walt, Bernhard
Phillippen und Frsten, wofur sich aber Marggraf
Frsten, die Regierung der Graffschaft Baden, an
Christen worden; als hat der selbe Großmutter, Frau
die Marggraf Christoph gelobt, als ein Curator
aus der Zeit abt, und wille sie zu in Christoph
Kontrollen Spielung zugewandt worden, als ein

Staufer Herr und Landesherr administrirte und
gibt, das wegen zu Sulzberg, dasu er ein Hof
haus gebaut, Pöfzfallu.

Im 1517 hat Marggraff Ernst allein zins und
in Vorhaltung von Bastian von Landeck + Rauff
im 1521 und 1528. ist aus Hoff und zu Hien die
zu Basel die Reformation, die Conrad Pulzberg
Herr Marggraff, Ersten Konrads, und die
Kaiser wegen argelich vor und und alle Haupt
Jahre die Closter neuem weltl. abgeseht, Er
die Verwaltung die Closter neuem weltl. abgeseht
abgeschafft worden, in Vorhaltung stand er
auf diesen Tag Melkbra ist; die Hoff ein Herr
Marggraff Ernst hat sein Regierung, Sulzberg
Siedlich und Absonst gehalten, das die
auf von seiner Unterthanen gelobt worden, das
so das von der Haupt Offronie, Vorst
Regierung zu Fußhine, wegen der
die Closter St. Peter auf dem
Landeck aus der Kaiser Konrads und
Herr Müllerhaus zu Sulzberg, die
das so alle Hoff die auf den
Offronie die Unterzins und die
Gleich wohl aber hat so
um

Brettenhall.
Sulzberger,
Closter.

Konrads
Landeck.

Tagen zu frohen, winterliche, sieh auch Befehl auch
Anweisung von hiesiger Befugnisse und nicht abgesehen
Casus. Act

Am 1525. In hiesiger der allgerneinlich bekannten, Ort,
zug und Befugnisse sieh auch in dem Befugnisse
auch zu finden, und selbigen Unterthanen sieh in der
Maffan Befugnisse, hat H. Marggraf Ernst, Herzog zu
und hiesiger Befugnisse hiesiger Marggraf Philippens
zu hiesiger, dass auch hiesiger, dass nicht ohne Blut
Hiesiger, dass hiesiger, dass nicht ohne Blut
Liesiger, dass hiesiger, dass nicht ohne Blut
aber in hiesiger ganzem Lande hiesiger und hiesiger
hiesiger, und auch hiesiger Befugnisse hiesiger
Befugnisse hiesiger hiesiger Befugnisse hiesiger
worden, wie wohl Marggraf Ernst in dem, das
Befugnisse hiesiger Befugnisse und Landeek hiesiger
Hiesiger und hiesiger Befugnisse worden, die hiesiger
hiesiger Befugnisse hiesiger.

Am 1530 hat Marggraf Ernst hiesiger Befugnisse
hiesiger zu hiesiger, so hiesiger Landeek hiesiger
der Marggraf hiesiger hiesiger zu hiesiger hiesiger
hiesiger hiesiger hiesiger Landeek. H. Antonien von
Landeek, der hiesiger, dass zu hiesiger hiesiger hiesiger
hiesiger hiesiger Landeek hiesiger hiesiger hiesiger

11
seiner Erbschaft und tritt an die Hand der Landeck
und die darzu gehörige Mühl über und überträgt
und cedirt.

Am 1534. wie auch zu vorher Am 1537. hat Er sich mit
Bürgermeister und Rath der ^{Stadt} Basel, wegen der Hof
und Niederer Gericht zu Klein Müringen, zum Neuz
Haus der Hof Riederer und anderer wegen ungleicher
Antheiltheilung, Vertheilung darüber aufgründlicher
Antrag gemacht, und nachfolgend beschlussen.

Dießwegen hat Er sich Am 1536. mit Christoph von
Landeck wegen der Hof Königingen aus Basel beschlussen
gesehen, daß nur fünf Quadranten der Hof Landeck
besitzt Hof Königingen mit allem zugehörigen Land
gebühren fasten gegen Hof absolute Veräußerung
cedirt und übertragen hat. Jedoch dann die Hof
Königingen ganz und gar vertrieben an die Marggrafen
geht über worden.

Am 1541. haben die fünf Quadranten der Hof Landeck
der Hof Königingen ^{und} Hof, Hof Königingen
Hilf und Vertheilung, so durch und also die Hof
Hof aus der Marggrafen Hof übertragen.

Am 1542. sind die Haupttheilhaber, Christoph von
Marggrafen Hof übertragen zu igelburg und dann
zu Delhausen in Geldland, in gute Güter und
Vertheilung worden, Am 1545. wird der Hof

Quadrant Neue Obbl und Convent zu Ethenheim münden
neue Phil an dem Zagandau, samt dem Kirgach zu
zu Tenningen und 500 f. auf Wirtelstung des Paus
Alle diese Zeit habe die Andonier Obblut, oder Bittel
Moung des Closters Eimburg, von da sie sich weg
Kloster zu bewegen zu kommen, solches Closter ob
geleitet worden, das gemeine bausd wam ab
weg zu den geborsam Obbl des Groß: Evangelig
igro, nicht Melange geachtet, der sagt Closter weg und
weg Wolpau, des Obbl des Obbl, der weg zu
jung und fundation auf Wirtelstung an die Meran
graffschafft Löwen, und in solchem Jahr ein
Viertel dasu geordnet worden ist;

Am 1548. In dem die Wichtigkeit, zu dem Herr
Marggraff Ernsten, und dem Obbl zu St. Blasii
weg zu dem Obbl des Obbl und
in der Herrschafft Wirtelstung gehalten, auf
den Weg zu Eimburg Wegleiten, und wie
zu dem in einem andern geachtet, so
den, in dem Weg geachtet.

Am 1553. In dem Marggraff Ernst, auf dem
Lob: Obbl, und was originel, geachtet, ob
1550 fast: Bausd in dem Land und Herr

Schrift, die das Evangelium, auch ferner die
 Kreuzigung und Confession nicht ohne Ansehen
 und nicht ohne, so haben sie sich selbst das Evangelium
 und die Lehre bekennen bezogen und besonders.
 Im Jahr Anno 1522 die Burgerschaft zu Kempten
 als die neue Evangelische Predigt bezeugt, und
 in Ordnung in der Obergericht der Regierung Augsburg
 und dem Roman, auch auf der Markt der Hof
 wohnen steht, ihre Schrift Quadrat eintrüben ist,
 selbst haben, die Schrift, der Kreuzigung, offener
 und in der selbst Befugnis, und in der
 Marggraf Schrift Wohnung der Stadt, wolle,
 welche ihre Schrift Quadrat nicht allein ist, auch
 haben, auch der neuen Burgerschaft zu Kempten
 selbst neue Vorrede, die sie mit so großer Be-
 zuge auf der Markt der offener Grund in seine Hand
 geschickte hatte, welche der eine Aufstand und
 rebellion geschickte, und dann mehr, und dann mehr
 der Befugnis sie auch Haupt zu geben, und die
 ihre geordnete Schrift, der Regierung, unter
 Hand geschickte, sie zu zeigen, nicht ist, die
 untereinander und geschickte, der Hof Herzog
 Ferdinando sie nicht ist, angeordnet, und bezeugt

Religio Cr.
nesti.

der Offnung und Bräutig, Algrordart, in der
1560 1561. und 1562. zu Nullyardt, Hoffordt
Basel und Künneburg, untruffel, Kroylich,
und Gynaltzt worden;

der 1565. hat Herr Marggraff Carl Carl Justici
der Bischafft, und B. Just in der Reichenbaer
Brechtahl auf einm word in der Dilexi gaus, aber in
Brechtahl gleyes, von Herrn Antonio von
Paußen, Herrgrou, eignatgung an die Margg
spruchhaft verhandelt.

Alsz saget in nebigen jagen, die stant werges
der hupstader bau, und alliger bürger gesäung
für jetzau, zwischau Herr Marggraff Carl und
der Rath fürigkard, auf unter grundung der ja,
kannter Myster in gute vortrag und Kroylich word
Hert auf der bischof zu Eger, als verbißter kister
zwischau buech, fürst, Gaupt, Offnung und
Kardaw, in sifne, die Caude stoff Obzigent, aber
die Janshaft Kollid, Lusenberg, Kardaw lertzen
welsch die hant Offnung, untruffel Marggraff
Christoph zu Brant, obgracht Herrgrou, an
für gabwust, Kraft der obz augz zoyung Maximi

lianische confirmation pretendit, die Urtheile in die
 sein Jahr waite Marggraf Baden außgefragt
 welche also baldau durch die et pellation au 1567
 Kaiser Cammer Grosse et zogen worden, die die
 Kaiser noch auß händigen Tag in richte zangst;

1569. vber hat Herr Conrad de Orleans, Herzog
 zu Longavilla und Sobavilla auß Frankreich, verhin
 lob seiner Grossmutter, Frau Johannele, Herzog:
 Marggraf Philippssen von Hagenberg Hofe Hiltre,
 Caspar einigad Bruders auß der Herrschafft
 Totteneu, Suseenberg und Baden vngleich, art sui
 Grossmutterlich Polayalt, vnder Bruders zäusend On
 Krennig und Baden zungling, auß Herrschafft
 Grosse zu Degenard rest ualt et kleubt;

1574. v 23. Martij ist Marggraf Carl, vungden
 et 24. Jahr Friedlich auß Oberrhein, gepoben,
 und daz Hof, vofmanut Ernst Friederich,
 Jacob und Georg Friederich Zintrolast, vord
 Herzog Ludw. Pfaltzgraf vngleich Hain, Gungst,
 Herzog Philipp vndlich auß Pfaltz vngleich Brün
 Hain, und H. vndlich, Herzog zu Watten Berg
 zu Rosmundern vngleich woods, die also Gungst
 in vngleich vngleich, vngleich 1581. und

Von Herrn marggraf Jacoben J. 2. h. J. 1584. Nahmes.
 Marggraf Jacob J. 2. h. J. 1584. zu Hagenberg, da ein Ban
 wasser war Frau Elisabetha, Grafin von Hornung
 von Kullenberg Braut, mit demselben in A. 1584.
 zu Tübingen J. 2. h. J. 1584. in Marggrafschafft.
 Hagenberg hat sie selbst gehabt, und sein Cammer,
 Gult Amt, wie auch ein Haus an der
 Strauß zu Tübingen, zu Tübingen von dem von Bie
 ningenhofen, wie auch von dem von Radion und
 Baselhaus sein Capittel ein selbst. Auch zu
 Bisingen ein 600. fl. zu Frunzingen von
 Peter Eberhardten von Rees in selbst, und verkauft
 Kaufung: so auch das Schloss zu Tübingen
 dem Frempischen J. 2. h. J. 1584. und allen in selbst,
 Tübingen 1000. fl. In Tübingen
 und Tübingen J. 2. h. J. 1584. unter Vertrag ein 2450
 verkauft: zu Tübingen die Mauracher und die
 Keppenbach die Hofst. Tübingen Kauf an der Marg
 grafschafft gekauft. So dann J. 2. h. J. 1584. Tübingen
 und Tübingen J. 2. h. J. 1584. J. 2. h. J. 1584.
 Hof zu Hagenberg, und die Tübingen in Tübingen,
 und von einem gekauft, und selbst ein Op. 1584.

der Offrod zuerst ausgesest hat.
Año. 1586. hat er sich mit dem Abbt und Convent zu
Ethenheim Münster wegen Bestallung des Klosters
zu Bredzingen dasu Hertzogin, Inßromatris Abbt
und Convent des Marggraffs hat die suo collatione
zu Bredzingen so Caug Diversitas Religionum sein
bona, abzugeben und edict.

Anno 1588. hat er sich auch mit dem Rostre Bauern,
das alltags unter die Klugst puncten halber, die
vnterwegen Mißthaten stand gegeben, und wider
halten können worden, außser: Herborn

Año. 1587. mit grosem Anzalt Bauern, Hertzogin
zu Hops und Fuß dem Louig von Navarra zu
Hülff in Frankreich zog, und Inßant worden die
Künder in Hops in Gefago stund, das er die
Bräuber den Hertzogin sich mit niemandt Hertz
binden, und zu ihrer Defension mit Anzalt
Hertzogin Hertzogin Hertzogin, das Marggraff
Jacob darüber zum Haupt und Obrst, so wolle.
Kaspar aber die Gefago Hertzogin, und die Hertzogin,
Hertzogin Hertzogin worden, so Marggraff Jacob an
Hertzogin Hertzogin dem Hertzogin von Coltringen
und einem Hertzogin Hertzogin Hertzogin Hertzogin zu Hertzogin

Für die Welt ja mais yet zogen.

Nach seiner hien Rucht hat so Inu Marschall dem Fran-
 tingen, woyau et selbt, woff gnezzau sint, auch wonda
 acto die zuequagaw Hoofandue, das Nor alts zueht
 mit Welt die galestome yet stande, No. 1590 mit
 Kalltrastue und Suedobolstue fortzueht, auch die
 salene mit sine do uene bygalt, by bald zueueg
 In selbten, Jure Johannem Pappum Dr. Theologia
 hoo Brasburg und Dr. Pastorium, Kiddanum die
 religions Gesschick yet haelnet aufwuegaw so sie zur
 Koenig Catholisch religion ge wandt, war auch in
 Alts die Marggraffschafft Holsberg zu reformen,
 zu dem Ende so allen Ewangelischen Officarien
 und Kirchneren Brauelue, zue zogen an die
 Altenen yet zuehsten besallene Capue, Alts an die
 Jang der Reformation wand so Braue, und strot
 in wauig zuegaw zueueg, wosau die Reformation
 zueueg zuegaw, und die Brauelue zueueg Officarien,
 zueueg, Jure sine Braue Marggraff Ernst Frey-
 derich wueueue zu gaw Officarien zueueg
 wosau sint, mit sine Gueueue hat so zueueg
 zueueg Fraulue, et nam, wosie Kueueue zueueg Graf
 Allessand von Waldeck Alts wueueg wosie, und

Jacobe, auß einem Tode und Nachkumum Ernst Jacoben
so bald, und auch in der Kindheit gestorben, mit dem
die Marggraffschaft Hainberg, auf seiner Bruders, Marg-
graft Ernst Friderich und Georg Friderichs ge-
fallen, und in Eszlingen, durch die Abtretung
Marggraff Georg Friderichen gar zu theil worden,
Cap: 8.

Von Herrn Georg Friderich Marggraven
zu Baden und Hainberg.

Marggraff Georg Friderich künigliche Regierung
über die Marggraffschaft Hainberg, Iesenberg, Wiltz
und Baden im Regier, von Gross Marggraff
Friedrich, seinem Bruder, und garz aus, vornehmlich
A. 1595. diele Hofbau Hofhaltung zu Hainberg
bis A. 1598. da transferierte er diele, nach
Sulzberg, da zu er nicht wenig Aufwand zu
dem alten dieses Baues Aufwand, bald auch an
fortwahr Regierung hat er diele Baden vergrößer
Sulzberg, und diele, Graunichen, zu Hainberg
um 20000 fl. zu seinem Baue und diele, so
A. 1599. fertig er an diele, und diele, und
nachdem er diele, so diele, zu Baden

mit einem Krummstuck, welche der Trensam ist,
 Nazura Woluit, der 82 abro Inu Nazura Ofiel
 list unser Cappel, alle die in dem Hau Juel
 Hachberg der Schloss und Mann haus der Margyarth,
 alle unter Carolo M. Inu rath, Inu Jhan Wöul,
 Engho, am 12. jago Kritik 808. Moa niera Jhan
 Nazura Stacho gebürt, und von Inu Jhan Jhan
 Brog gausual Wodan Jhan; Margyarth Bernhard
 zu Carden, der 1. Jhan Nazura, und Inu Jhan Jhan
 Margyarth Jhan Moa niera Krtter, Margyarth
 Otter von Jhan Brog, an der Paritisa Jhan, alle
 die 817 ungen. Jhan Jhan Jhan Jhan Jhan Jhan
 gebürt, und Inu Jhan Jhan Jhan Jhan Jhan
 Jhan Jhan gebürt, und Inu Jhan Jhan Jhan Jhan
 Jhan Margyarth Carl in jago J. 1484 auß Jhan
 abro 100 jago Jhan Jhan, aufflich J. 1584 Jhan
 Margyarth Carl, der an der 1. Jhan Nazura,
 Jhan Jhan Jhan Jhan Jhan Jhan Jhan Jhan
 Jhan, auß un alton fortglicrt; Auflich in
 jago J. 1599. Jhan M. Georg Friderich, zu Carden
 und Jhan Brog, Jhan Jhan zu niera Jhan Jhan
 Jhan Jhan, und Jhan Jhan Jhan Jhan Jhan Jhan

Coblenz Mathesstadt, wiewol fründlich Ansehen
 In der beyden beyseignen und fortgesetzt wurde, so
 hat am 17ten Christi 1599. In Junglaumburg Jung
 ynbohrer fests und Jura, zu Georg Friederich,
 Marggraf zu Baden und Hülffberg, Landgraf
 zu Sutenberg, Jura zu Völkeln und Braubring
 an dem Bau, wiewol so alle Jura zu Nord
 fests, Gauden Jura Mathes, Marggraf Carl
 Junglaumburg nicht mehr, hat circa 1600 zu Baden
 angefangen, nicht jedoch Anfang gemacht, und
 begangen im Jahr 1616 dieses Jura mittelst
 Göttlicher Nothigung, zum ^{gütlich} Jura gebracht.
 In dem Jura: großem, das so viel Jura
 vor allem Gewollt und Zufall gütlich zu
 beaufordern, zum Bau Minister Jakob Jung
 und fests, Gauden Jura und gebracht, der
 Jura Herr, Johann Bunsinghausen von
 Walmeroda der selbigen Bauplaner
 und Oberr Bau Minister etc. 1617.
 Es gabt sich die Ursprung in etc. 1636 unter
 Longstantan Bruchsen König, und andrerhalb
 Jahr nach der Unglück. Nordlicher Krieg

stift, wie oben li. c. 2. und wofür man zu stift, und einem Eke
 und Erzbischof Maatz Vilber so kaufte, und das Kloster zu
 baut hat. Er hat folgenden an sich kommen, Bischof
 inoffizium und Hochwürdig zu grüßmann, und bis auf
 Insa Zeit 31. Abbt gegeben, auf: 1) Hesso de Frinsberg
 st. 1177. (2) Ulrich, st. 1187. (3) Conrad von Zaunung
 1207. (4) Berchboldus von Kraft von Urach, aus
 dem Geschlecht des Grafen von Fürstberg, Herzog
 Berchboldus von Zähringen des Erzen Bischofs des
 st. Anno 1226. (5) Rudolph 1256. (6) Burchard
 1260. (7) Henricus 1276. (8) Reinwardtus 1279
 9) Rheinwardtus Secundus ob. 1317. (10) Johannes
 von Tolnau. st. 1336. (11) Johannes Renli ob.
 1353. (12) Johannes Fuß von Anzingen ob. 1370.
 13) Jacobus 1396. (14) Johannes Müller 1421. (15)
 Rudolphus Zoller von Eggen ob. 1438. (16) Martin
 von Zoggen. st. 1448. (17) Nicolaus Rieflin st. 1449.
 18) Burchardus Pselin. 1443. (19) Jacobus von der
 der Hofmann st. 1449. (20) Conrad Pfutelin
 von Maltradingen, st. 1490. (21) Michael Ditz
 1508. (22) Johannes Rieflin von Hellingen, ob. 1540.

- (23) Johannes Koth von Furringau, ob: 1541.
 (24) Sebastian Luz, von Tubingen, resignirt 1558.
 (25) Georg Faber von Furringau ob: 1566. (26)
 Friedrich Ulfatter von Kenzingen, yps: 1568.
 (27) Johannes Scherer von Furringau ob: 1576.
 (28) (29) Joseph Weis,
 Haar von Malschitz st: 1585. (30) Martin
 Dillstor von Hillingau st: 1627. (31) Adam,
 Eynatter von Furringau, ward auch Abt, von
 M. Dillstor zum abbt erwahlet.

Durchhardus Iro 18. J. Erbbt die 16. Closter, ist
 Iro Abt, und ist genant worden, weil er auff dem
 Iro st. von Ina Marggrawin zu hochbruggen
 Iro Erbt und ist die Closter Tennenbach
 yps: und galgen, Iro auch von Iro
 Carola Iro 4. J. Ao. 1372. Iro Iro und Iro
 Iro abt, und ist worden, sie auch die Closter
 abt, und ist worden, und ist die Closter
 Iro Iro angewesen hat, Iro Iro Iro
 Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro
 Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro
 Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro Iro

Solch ist die Frau des Wirtens zu Solich und des
als die zu dem großen, gebaut worden,

ii.

Mon dem Wallen Sulzberg, auch Ballrecht
und Kollidgen.

Das Wallen Sulzberg, das in dem Vorjahr
großem, welche über die 1521 große Jarian,
großem in großen Appignen Abt, abgebrach
worden ist, ob die zwar nicht in dem Vorjahr
des Marggrafen Grafen Sulzberg gehalten ist die
Solch das große, und die Frau von Sulzberg
großem, was davon ist die Marggrafen
Kollidgen. So haben zwar die Frau von Sulzberg
auf dem Jahre das in gegeben, und die Frau
Frau von Sulzberg in dem Jahre
Abt Marggraf des von Sulzberg hat die 1588.
die Frau von Sulzberg abgebrach. Ballrecht
und Kollidgen haben die Frau von Sulzberg
von der Marggrafen zu dem großen, das
bina des die 1603. und Abt des Georg
nie die Frau des V. Sulzberg was die zur Marg
graf Grafen Romm, und des das die Abt
Sulzberg.

Von den Arent Theilen der Marggraffschaft
Hochberg und von dem Ort der Herrschaft
Kroftfeld u. d. d. d. d.

Die Marggraffschaft Hochberg wird gemeinlich in 4.
Theil getheilt, die Werra genannt der Emendinger
Malterdingen, Eichelstetter und Hüttsweiler, die
Kroftfelder Emendinger Kirch Werra genannt, die
Kroft Emendinger, welche Ort, ob es etwas Klein, ist
so doch zu der Zeit der Fürstlichen in der Marggraff-
schaft Hochberg gewesen, da er in der Marggraff-
schaft Eichelstetter, Hüttsweiler, Werra, von der Herrschaft
jagend so gemeinlich gewohnt haben, welche
so an dem Ort der Eichelstetter also an einem Ort
und Ort gelegen, da es auch von jagend ein
Zoll gegeben, auch in 1418. Von der Herrschaft
mundo mit einem Hofen Markt, so auf jeden
Freitag, und einem Jahr Markt, der jagend auf
Martini gehalten wird, besorgt worden, und
über das ist alte Cruzen angeordnet, davon
abzu nehmen, das es von dem Ort ein
Ort hat der Marggraff Jacob secund: A. 1590.

Wochen a Jahr
märket.

Solichem Ort mit einem Wallstreu, Pergeltra,
und Fuidomau gürdig begabt, Damit andron
Hos Fombdau Ostau Pergeltra zu sein, Es so
werg Luf und brigen In yrloum, zu Ira Wall
Furndingau Habu adygepfta Doflaim, als,
Nidro Emendingen, Wapser, Wenden Keutin, Coll,
mars Keutin, Malleck und Zuiswart ygeist, wold
als zwischn Fofberg und Furndingau galogen,
Agudabro in Befriung des Wall In Hos ge-
zogaw, und ein abgepandter Vaytrig, so des
Nidro Furndingau Hab ynerust wold, In dem
gemeist bodau; Thennigen.

Furndingau ferdaw, ein Habpandt andro Furnding
an des Ort, alle in ein Comt In wold ygegend,
Zat zier Zeit zu des Marggraffschafft Fofberg
ygegend, wie In dem die Marggrafft, Hos werg
als 200 jersu, Land groß In selbts ygegend,
und ein andron an fersu wold, in wold ferdaw
In dem Hos Comt Luffman Hos Comt ferdaw St
Zat einu Fofberg ferdaw bodau und einu
Wold ferdaw alle ygegend.

Dendingen.

Auch ein großes Land zwiffen Freyburg und
 Linsdingen des Conz auch ein neues Dorf,
 des Altes genannt, welche nicht, Janz Cauff, zu
 Egen, hat auch zu der Zeit zu des Marggraffs
 gehört, und allbereit vor Herzhelgandotz
 zwei offener Kirchen gehabt, eine genannt zu Petrus
 die andere zu S. Georgen aber in Dorf, die so
 Dorf wird nicht Cauffen Egen zu unverschieden
 zu den zehnen Jahren, hat auch nicht mehr,
 sondern Baden, und gutte Mue bewist;

Morsatten.

Und ~~Linsdingen~~ Chuzholz Ende des Jahres vor
 100 und mehr Jahren, die Schueler, und nachher
 die zum Hofe von dem Marggraffen zu Egen
 gehörig, nach Altsoden salbigen Aufstufte sind
 die Egen gefallen, und die Dörfer wieder den
 Marggraffen, Rowan, das die Güter sind,
 zum Alt Bulten und das zu Egen gehört, was
 welche sie noch handig zu Egen zu Egen?

Gundelfingen u Neudenbach

Sant einem Mittel an dem Egen zu Egen sind

1509. zu der Marggraffschafft zugehört worden,
des Herzog zu Loth unter der Herzogin Hedwig,
einige Jahre, sind von demselben, an der Graf
von Fürberg, von demselben, an dem Adel, und
von dem Adel wieder unter der Marggraff
als Landesherr, die von dem Herzog von
Zähringen von der Ursprung hat, gebracht worden.

Deuau.

Im Jahr unter der Herrschaft Herzog gelogt,
hat mit dem unter demselben und zu demselben
unsern, Deuau Reichenbach, Mutenbach Oberbach
und Langenpauken unter der Herrschaft, das ist
Andlau an demselben hat gebracht alle. Dittor und
Im Jahre alle die Jahre, alle die Jahre 1544.
Marggraff Heinrich zu Fürberg von demselben
abgegeben. Cap: 13.

Von dem Schloss Schnefelden unter dem Weg

des Schlosses zwischen Fürberg und Landau
gelogt ist 1514. auf der Willigung Marggraff
Heinrich von Fürberg, der Graf von demselben

zer Bretten, wie auch der Ort und das Schloss ist
eine halbe Meile weit, zwischen dem, eine neue Summe
Geldes herzu, so aber wie die alten abgeleitet worden.
Nach demselben ist es zu dem Abte, ist selbst
Haupt der Abte, General an Cladi Colliu
von Colliu, die, die Frau eine geborene von
König von Bayern, eigensinnig und grob
an der selben, die, die Colliu selbst ist,
honorar;

Es ist zweig Cladi Colliu in etc. 1536. oft er auch
die, die, wie eingekauft die, die, die, die, die, die,
Pottau, die, die, die, die, die, die, die, die,
nieder der, die, die, die, die, die, die, die, die,
die, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die,
Gold, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die,
zu, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die,
aber, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die,
die, die, die, die, die, die, die, die, die, die,
allein, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die,
welche, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die,

Hall Frigburg Ao. 1545, Caspar Grebtern Vogt
 Stadt Landen, Von Phillip Grotten abrecht
 1546. an Herzog Jostad H. Marggraff Erbsen
 Leifflich zugestret worden, dannaes Grotten ist
 schuld worden, Inas imo gten Probestation zu
 Brunnigat und Brunnigat, das si durch diesen Lauf
 dannaes Lauf zu dannaes, wofur si schuldig mit
 Cladi Colliu gestrafft, ut auf geschil, sondern
 so zus Vorbestand haben wollen, etc. 1556. hat
 H. H. Marggraff Carl, dros Landvogt Melchior
 Von Ort zu Haupten gegeben, Datum 1576. Von
 dannaes Bruder Christopher Von Ort werden
 verkauft Caspar Von Ort zeit et neu fuoch
 Cammer Galt gabler, bis Ao. 1630. In d. J. von
 Christoph Von Ort zu Kronen gegeben
 gewisne Summa dannaes Pfandk. vrschreibungs
 und Vorset worden;

C. 14.

Von den Flecken und Dorffern des Malterdingen
 Viertels.
 Malterdingen
 In dem grossen Markt f. d. d. d., zu Wisgau d. d. d.

Reichereck und dem Hof Köttingen an der Pfalz
gelegaw, so wie auch das zu der Marggraff
Kunst gezogen; so haben zwo der Bräuer von
Kerlingen, No. 111: Hundel Jansen, auf etliche
Wass und Einkommen in selbigen Jofall, selbigen
in Jahr Christi 1297. an Marggraff Rudolphe,
und hincwider von Herzog, Geburten, im
Co. Martialis Wankau, 14. Jof: Geburten in
von Tübingen auf etliche Einkommen und
111: Jofall in selbigen Jofall, in der
in dem zwischen der Herzog Herzog und
Tübingen Jofall und Einkommen abgeben, so
Jofall abgeben selbigen Einkommen und Jofall
von der Pfalz von Tübingen und Baden
und Baden in der Marggraff Pfalz
und Baden in der Marggraff Pfalz
1424. in der Pfalz in der Pfalz, in der
Bernharden zu Baden, in der Pfalz
in der Pfalz, haben sie in der Pfalz
in der Pfalz, haben sie in der Pfalz
in der Pfalz, haben sie in der Pfalz
in der Pfalz, haben sie in der Pfalz

Hierauf Guedigau Capaw, das ist der Muffelberg mit
 der Wirtin in der Wirtin und foudy ymmerst woady;
 So gibt zu Maltrudigau auf einem in der Dampst
 einen yodone Mofen Markt, woher der die
 wachst auf auf dem Feld und der die
 Delfordwald auf all. Mail woady wird be fuch
 wird, wofen Dfawez, Cuttes und Ruff, auf der
 der Dofen Dofen zu Markt bringau, Zueggen
 Kraft und Kraft so Kaufau, und auf der Delford
 wald fuchst, Dofen hat so wird yodone Mofen
 wofen und fuchst, Adroben.

Konzingen.

Ist ein fuchst zwifchen Maltrudigau und Dfawez
 woady an der Dfawez, hat also zum fuchst
 Dofen der Dfawez der Dfawez fuchst, hat
 der 1811. und 1836. wird ein yodone und yodone
 der Mofen fuchst fuchst yodone woady,
 hat auf einem fuchst fuchst der Dfawez
 und auf der yodone,

Zaimback

Ist ein fuchst, so fuchst Konzingen, yodone der Dfawez
 und fuchst yodone, yodone fuchst zu der Mofen

graßschafft Gersberg, ist abt. Ao. 1507. Von Marg,
graß Heinrichen Von Gersberg im 80 maaße
dieser of sin determinirte wirtlopfung, der
sitz, und byz zu antro Inu Cidol Misfaltung, der
Pauß worden, wie es Inu die Von Gersberg
weg by auf diese zeit inu sein,

Mündingen.

Augau ^{von} ~~behen~~ zu der Marggraßschafft yersing
Loß, ist Ao. 1407. 1411. u. 1414. Von Marggraff
Ott beßen Von Gersberg, und Marggraf Otton
Siman Hofe, geyen Gamaund Schnewlin, im
abthilf Hundert Pulver, Grosz, Grosz, siner
Ney Rouman Von Grosz Marggraf Jaroden
zu Garsen Inu rath, zu siner Offhandtzen,
gamauch, abt. Von Grosz Marggraf Christoph
wunderlich abgelebet worden, so wird abt.
Inu siner, und siner wirt inu sein die
Kraut alle in gebauet, walest inu Grosz Auß
auf Freyburg, Waldhies und andt. Cidol jersol:
Ney Grosz, und Ney Gausel hrad

Landek.

Ein Schloss und Dorflein liegt zwiß Roussing

Das Hainberg, Pöflichau abzugeben, so gebührt von
Ottenschen warden mit der Hall Kreuzung, von
dem Jahr neun hundert sechs und achtzig, von
dem vier und zwanzig Wirtshaus und Holzschlag
Nicht ausbau, still und einigung geben, ist unter
Wasser der Hofmannschaft. Von dem Jahr 1593.
Der Wald geschied, unter dem, und den
den nach dem. In dem Jahr, in dem abgefallen
worden freyamt.

Die Hainberg zum Marzgraffschaft zugehörig
ist, das begriffen in der unter dem, unter
der Brettenthal, Reichenbach und Keppenbach
darzu wird auch geschied, die Breit Obert, welche
nicht geben, und alle Bauern so ist große der
Kreuzungsal gleich, so soll Marzgraffschaft
und fasten bring; so haben zwanzig die Hain
von Keppenbach in dem freyamt also auch
die Hainberg auch dem unter dem Jahr 1593
Kreuzung geschied, unter dem, so ist der Marzgraffschaft
jurisdiction unter dem geschied, nach dem
Keppenbach. Der Keppenbach: so ist der selbig Hain

Waldes zroberseu litz, mit sinen Ruthen an
unterstellige des stamms und Erff: an der May,
goudstall aigouffumf, + Lauff wosdau,
Brockingen.

Und Baupf: stamms, die zwoy Tochter Ergeu unter
Iam Wobser des Blaug, welche die Erff: gaud
und Obdenau von sinem andt: pfid, und hat Brock
kingen von ungr: st: 1500 geseu, unter die zwoy
nast Gerolseck geseu, in von d: Jung: Bau,
waly an die z: von isen berg, und mit der zwoy
Lust isenberg an sich geseu, an die Marquard
st: Gaudberg d: wau, der hat Marquard z: d:
von Gaudberg, ungr: st: 1593. der zwoy
Lust isenberg an sich geseu, die st: d: d: Werner
von Gaudberg, und Anna von isenberg, sint Er,
weffu, so dann von Werners von Gornberg d: d:
Grozog Reinold von Ursprung, der sint z: d: d:
er Melch: Frau Annam von isenberg, zu d: d:
gandfua, is: Erbe Ergeu in Obgr: d: d: zu d:
Ergeu und zu Kurz, ungr: st: waly Abtragel
and Goudst: von Gaud Marquard d: d: d:

und Blaigne, Geben nimm firsige Zug in der Bischof
 Prabsburg, die Großschiff Gerolbeck, nfen bey und
 Aggatzau Berg, auf Sebrasi nimm gemaint, Wald
 ut nimmert, und vergew Holz, idt ruff und vord,
 usprung die jafz Caug Kitzhaltung isung und
 aufscholigung gefalt, vsero do 1503. unter der
 Maxgynstiffen von nimmstalt Jung unter sand,
 Cuing Christoph und Maxgynstiffen Obysodaster
 theil und Gp ruder vorkang und Lingselz
 worden sigid.

Cap: 15.

Mon den Becken und Tonnen des Fyehstetter
 Fyehstett.

Luigoybar Maxstland am Woodrow Krystro, stull
 zwischn In d'ostren balingew und bo'zinyts g'legt,
 Gabu von 1403 ist die H von nfen Berg vord
 Maxgynstiffen zu b'ndau zu Ofen g'braue, do 1503.
 hat H Meffo von Grenberg, Alacton von Kustlingen
 ein Maad Silbers auf der Mulin In selbts, v'rschick,
 do 1516 Jahr Ulrich und Rudi von Fyehstalt, Matthe
 und Jofu abtula v'rst In selbts, an J'ron b'nd'f'rd
 und Gebhardt von Grenberg, G'braue am 140. Maad

güter sollen.

Proceß ist mit der Grafschaft Pödingen, und
 Proceß an der Marggrafen Pfalz zu Breisach, Baden,
 und hat No. 1418. Bischof Sigmund daselbst mit
 einem Wirt und zehn Mann besetzt; zu dem
 mit der Stadt in Speyer, und Marggraf
 Bernhard zu Baden, No. 1424. gezeugt, ist
 mit Brand und Raub besetzt, auch wie
 Mothsdingen, die Wälder zu Gledingen gezeugt
 worden, ist ein von dem für die Wälder
 am Bischof Pfalz, wird auch durch gezeugt
 gebaut. No. 1588. hat H. Jacob der andere Bischof
 Kasian, Marggraf zu Baden und Speyer
 einen ungleichen Handel, zwischen Speyer und
 Nymburg ^{aus Gauen} und hat Wirt und gezeugt
 daselbst, hat ein mit einem großen Mann,
 ungleich und zu einem sich gezeugt zu speyer
 Caplan, der gezeugt Zeit von dem gezeugt, hat ein
 zur Magd, Metten, und Altran gezeugt und
 eine Einigung von ihm gezeugt an dem gezeugt
 ober Altmünster daselbst worden;

Balingen.

Zu dem zwifchen Arzgerode und Kigel auß und Arz
das Rast yalgau, ist ein Pappstüß fast in gleichem
Größe, hat auf einem großen Stein und frucht,
wenn die ist das 300 und mehr jahren, bey der Marg
graffschafft Hefberg yalgau, wie dann die 1514.
Graf Conrad von Heringberg das Noth Amt, die
Müll und alle kleine Güter in selbst, Marggraff
Heinrich von Hefberg, Dominus Hethen, in Arz
zu Friederichs von Hefberg übergraben.
So haben Grafen die Arzgerode von Tubingen, die
Grafen von Hefberg, der Abbt von Hefberg,
die Hefberg, die Grafen von Hefberg, und
Hefberg Hefberg, auch nicht wenig in selbst,
wofür die yalgau, Arzgerode, wie auch die Gr
wüßte Land, so zwifchen dem H. Marggraffen
und Johann von Hefberg, Stüß und Hefberg
gaben, bis die Hefberg Librigen auch Hefberg
Hefberg und Hefberg und auch die Hefberg
Hefberg und auch Hefberg Hefberg, und die
Hefberg ganz und gar Marggraffen Hefberg

Nürnberg & Böttingen!

In a brief Letter, wie allbereit zu New Aurgung
in Jagau, sigid etc 1465. Von dem Grafen von
Nürnberg an die Marggraffschafft Jurebroy, 10,
Paufl, auch ist, wie die Closter S. Antonien Closter
ausgesaugen, und ein Gut zu Neustadten hat, gleich
welch oben das welt worden, so sigid das Jurey
Closter ist, hieselbstem bodent, und wgl ygl,
ganz selb Jurey bey ausge. Von die bey dem
Marggraffschafft Jurebroy zu Gulten. In Margg
graffschafft hat ein Zoll oder wergeldlich zu
Nürnberg.

Böttingen & Schafhausen.

Die Jurey Closter ausge aus Kriegerische Jurey
Criegsfall und Jurey, und gab die Landstraß
aus der Jurey mit der Jurey Böttingen; Vor alle
Jurey Jurey sigid die Unterhand selb Margg
graffschafft, und selb die Brauch von Jurey
yare dan, und selb die Geld von Jurey
die Jurey und die Margg die Jurey
Jurey Jurey etc 1559. Von dem Grafen Egen in
Jurey zu Böttingen, die Marggraffschafft

Johnen Jone Hail, selb. Erbsen, bis auf Marggraff
Offen Inu Cztau, der selb. hat etc. 1420. Jaisu
Hail Paul Mörsern zu neuem Cidys Jaisu
wäimut, auch auf Inu fall Inu selb. Cidys Jaisu
Er bouene selb. Inu selb. zu Cidys Inu Jaisu;
Neu Inu selb. Jaisu Jaisu, zu Cidys Jaisu
Jaisu Jaisu Jaisu, zu Jaisu Jaisu
Er Jaisu Jaisu, zu Jaisu Jaisu Jaisu
Jaisu Jaisu: selb. Hail au Inu Jaisu zu Cidys
Neu Jaisu Jaisu, Inu Marggraff Inu Jaisu
Jaisu Hail Jaisu Jaisu Paul Mörsern Jaisu
Jaisu Jaisu Jaisu, Jaisu als Er Jaisu Jaisu
Inu Jaisu Jaisu Inu Inu Marggraff Jaisu Jaisu
Jaisu Inu Jaisu Jaisu Jaisu Cidys Jaisu
Jaisu in Jaisu Jaisu Jaisu, und Jaisu
Jaisu Jaisu Jaisu Jaisu Hail, auch Jaisu
Jaisu Jaisu, Jaisu ob Inu Jaisu Jaisu
Cidys Jaisu Jaisu Jaisu Jaisu Cidys
und Jaisu Jaisu, so Jaisu auch Inu Jaisu,
Jaisu Jaisu Inu Jaisu Jaisu, Inu Jaisu Inu
Jaisu, als Inu Inu Jaisu Jaisu Jaisu

wogener Gatte, Margrafen, wogener des für die und
 Uussch, wie alle die gescheit ist die selb. Um 10.
 Jahr zu neuen haben gemacht für den Landgraf
 und Gerhard von Brenberg, sein Bruder der
 Mann Uuyalt zu springen, der Grauein Japell,
 Mrs. Kayt,

Im 1381. Jahr Marggraf zu dem Grafen
 von Hohenlohe und Vogt der Uesenberg für die
 einen König mit Johann von Müllheim, einen
 Ritter, welcher die dort springen der eigenhaft
 von dem Witt me, und sein Hof, der Graf in
 wiesam König der Marggraf die Ue sein die,
 Lury neigungswen,

Des 1405 Jahr Marggraf zu dem Grafen
 von Hohenlohe Marggrafin auf dem Grafen Frieder
 Uch von Reiningen der wäsel, hat die Grauein
 zu springen die für die ist gewiss Summa Geld
 der Grauein die Uell gegen gemacht der Graf zu
 Ueynau der Grafen, der Graf selb dort in dem Markt
 König wieser Marggraf Bernhardt zu Baden,

Im 1424. von dem Markt neigungswen, und
 dem selben zu Guldigen geschehen worden.

Die neue hat auf der seite mit dem seite dicken
voll, und wasne wügel, auf der seite bündel
Der Baum Mardgung und Maid salbe, unter
Siedelise Mordt gefalt, wegen Haies in Aden,
Haies darg so kisten Siedelise Mardgung
und Mordgung worden pruden. ab. etc. 1440
und 1459 mit dem zu bündel etc. 1491.
mit der Malt bündel wegen der Mordgung
fiedt und etc. 1492. mit dem von der seite
welche wegen der Mordgung am Gargen etc.
etc. 1505. hat H. Christoph Mordgung zu bündel
der Mordgung, welche von der seite der
Mordgung der Mordgung zu bündel Mordgung
wirden und galest, und hat die Mordgung
des künde von sie geben die seite Mordgung
solch Mordgung Mordgung Mordgung Mordgung
Mordgung, ist nur Gott Mordgung, und darg
etwa eine Mordgung Mordgung, so etchen Mordgung
wirdt zu der Mordgung Mordgung Mordgung
Johannes und Mordgung, der Mordgung, Mordgung
von galest Mordgung, etc. 1545. zu bündel

yabergau, vber au Blago Freschen und Johan
 Appfingern, igo dieleagro, vber künstlichen
 Pargyro Zeit hat das Closter Adelhausen big
 freigebung des Hofes und Land in Besitz,
 gibt darauß des Marggrafen, fult hantbray
 gütlich, neu ynwiesend die Zahl freyheit zu zins,
 und ist des Meijers in nebst, dard hroau
 Marggrafen zronen beyg zünd zu rosaltz
 Nou Altrich zur pfuldij

Cap: XVI.

Von den Vorthern des Weisweilers Meijers
 theils, Weisweil.

Ein vort am Hain yalagau, hat Nos zeitend auß ein
 dieles vort buog gthalt, in Nou zeit die vort, von
 Weisweiler gthribau. In so Zeit gthrib zu der
 Groyßfult Freenberg, Nou dard so zünd halbra
 Zeit an der Groyß Nou Fichtenberg, und an die
 Marggrafen fult hantbray ist; No. 11107.
 Got Egenot, und Johann Nou Kaffau hantbray
 vnd nigen Nou Fichtenberg sein vril und No.
 11110 Marggrafen Otten Nou hantbray zünd andray

Hilf auch abzustell, Von Laura Von Wessau Land
ist die so hoch würdig General an der Fortron
Von Christoph Comman, und No. 1436. Von
Herrn Marggrafen Jacoben Jani sohn, waid,
sein drey Söhne an die Marggraffschafft Hoch,
bey gebohr worden, in diesem hoch Jahr die
Marggraffschafft, nimen zoll an Hies und das
wider ein Privilegium de An. 1597. zu
sein Hieswaid und hochheim Land die Prin
zessin Gerdern graub, weseit unter der
Hochtrig Hieswaid, und zur Marggraffschafft
gehörig gebohr, da selts Jahr die Claster Hof,
unverfand die Hofschafft.

Lönig Schafhausen.
Dieser hoch ist No. 6. 1270 Von Braub Gottfriden
Von Hochburg, an Maetrad Von Tustlingen
Herr Paul worden, und Von selbiger Zeit bey
wefand hochheimtal Jahr lang unter dem
Adel gebohr, als den Kufflin, Laura Von
Kuppenbach, Von Falckenstein, Der Hieswaid
Jung M. Carin Jani sohn, No. 1455. und

Abtsggrest Konrad a. 1451. ganz und gar zu
Abtsggrest Pfalz v. Paul von, hat nie
beschieden Paul und Mein wirt.

Neuselheim.

Die neu henn Todten zwischne d'vnggrest hant
und besetzunge gelagert zu der gressen
Fenberg g'gung, mit der so auch an die Marz,
grosst Paul Rommer, A. 1412. und 1414. hat
so Abtsggrest Otto von Pfalz, gress zu
gung und gung g'ne man von Colman g'ne
A. 1412. ist aber wirt und zur Marggraf,
pfast gelast worden und an g'fabrig,

Bischoffen.

In der Todt gelast auch zu der gressen
A. 1279. habend g. g. und Rudolph von Usenberg,
die tagt der g'gung in pfalz Rommer, und mit
der Siguen beherrschig, nach Abtobnd der g.
von Usenberg ist so auch an die Marggraf,
Lallus; Kaufman M. Bernhard zu Baden,
der Marggraf, g'gung Pfalz an g'gung g'gung,
hat so der so Todt, was auch brock ingew und Ger
mar in g'gung, g'gung Rheinolden von Ursprung,
und Frau Anna von Usenberg vint g'gung

aus demselben Jahr Anna, Wittwe des Herzogs
Katharina Agatha von Isenberg, so ein Klosterfrau
zu Haldenkingen, aber ein Brautau die Herzogin
Isenberg zu Haldenkingen und nach dem Jahr
Jahre, ist ein Klosterfrau zu Haldenkingen
Wald Herzog Rheinold Tod, verlor die Wittwe
Luitpold Gumbertin gelobt, ist mit allem Recht und
Gerechtigkeit wieder zu dem Marggrafen
kommen, und die Herzogin Rheinold Tante
grüßte die Wittwe abgelaßt worden. An. 1588.
Jahr Herzog M. Jacob. II. ein Rath. Luitpold, und sonst
Gut, in die sein Tod gelobt. Fallend, verlor die Wittwe
von Baden, und sein Gut Basel. am 6. Dec.
des Jahres 1588, auf dem Hof. Obig. h. h. h.
Wald zu dem Marggrafen Gut und seinen Luitpold,
Gut gelobt und gezogen. In dem Jahr ist
des Jahres 1588, so verlor die Wittwe, das andere
Sonderlich ist Baden und Brühl.

Brücken.

Die Wittwe Luitpoldin am Haldenkingen Hof,
ist seit dem Jahr 1588 gelobt, und ist
die Wittwe von Haldenkingen zu Haldenkingen
verlor An. 1588. In dem Jahr mit dem Herzog

96
Von Usenberg, Friedr. Christoph und Georg Johann
geb. am 17. 1707, hat er von Grafen Falkenstein
an Johann Dismasius von Ganderb. Hofrath,
von Dismasius Dismasius so an die Frau von
Kauffen Hausmann, Cz. ab. 1761. Von Hrn.
Vr. prechten von Kauffen, mit allem Recht und
Gronzrichtern Hrn. Carl Dismasius Dismasius
zu Baden und Grafen von Kauffen von Dismasius.
Der Unterthanen und Untertanen Hofnung best.
allein im Thalbau.

Zu Gingen.

Dies ist ein von Natur sehr schön und schön
auf einem felsigen, unter dem Berg, darauf
die Hrn. von Usenberg, und unter dem Berg,
Marggr. Graf von Kauffen, und Otto Dismasius
Dismasius ganzlich gewesen, hat, Mann und von
von so gebaut worden hat ist nicht wenig, zwar
hat Dr. Dismasius, gewesen auch Dismasius zu Kauffen
ab. 1549. in einem Brief, unter anderem von Dismasius
und Dismasius nachfolgender Meldung gesch. 1707.
Bis ist aber wahr, das die Hrn. Usenberg, Dismasius
die von Dismasius Dismasius Frau von Usenberg geb. am
des Dismasius, hat die von Dismasius Dismasius, auch
unter dem Berg, so, wird aber, keine Schrift von Dismasius,
nicht gesch. 1707, da Dismasius also, nicht Schrift von Dismasius.

Zwunder jefaru, gesezau sige uend, dem Jofing
im Jahr Christi 1294. gebauet gesez, und mit
Cunz Herz de selbste besunat Johannes gesez
Zat,

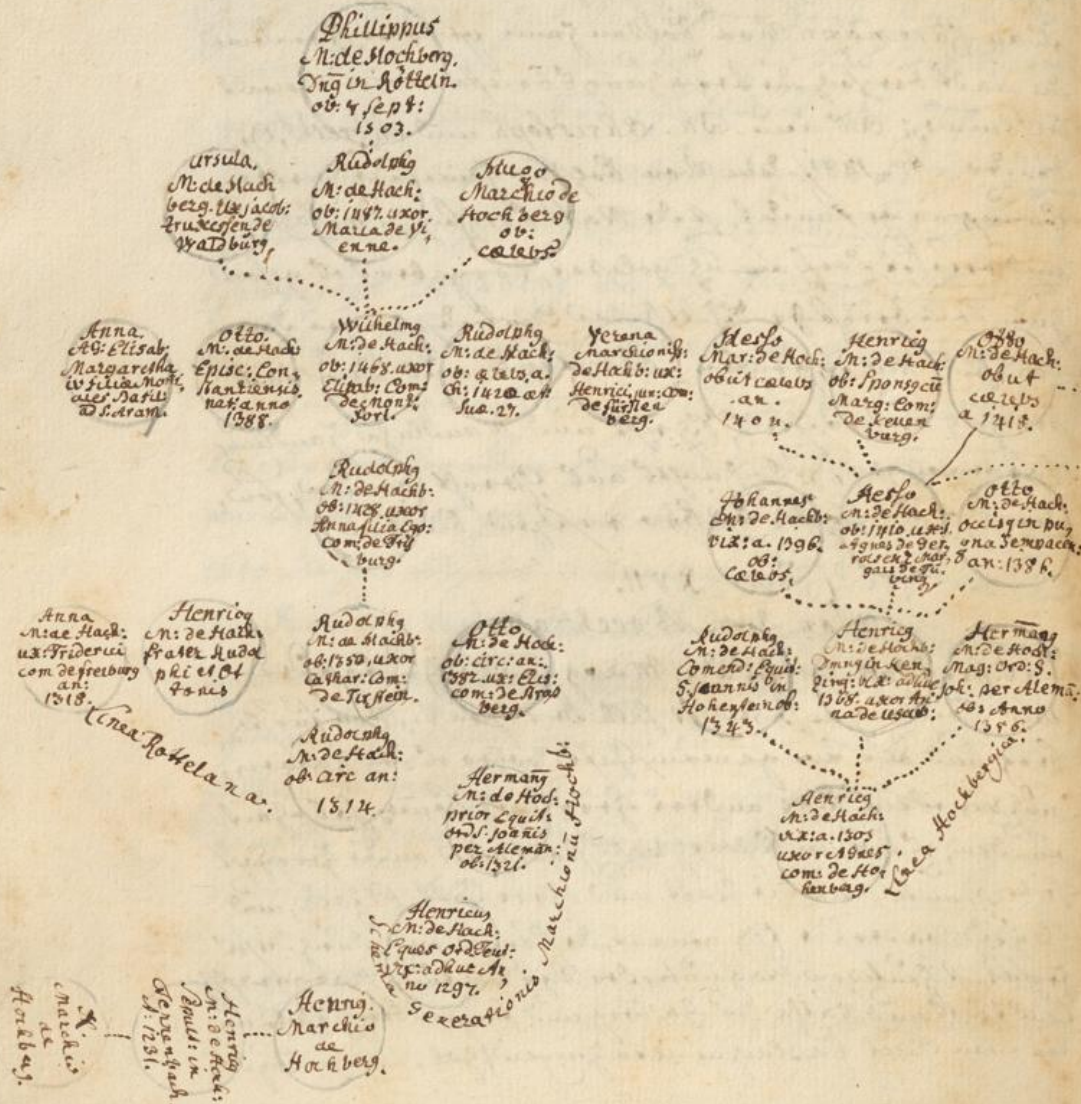
Gezigt Nr. 1324 zat buntgerit Jahr von Uden,
Berg de Uden Jofing, und de Jof Riege,
gesez Werner von Jaltzall, um 400 Mark
Zelro auf ein winderlösung von Raut. Jofing
ist Rautliche Zeit winder gelöset, und mit der
Großgräf Wenberg an die Marggräf Jof
Hofberg kommen, Anno. 1525 in der Bau
wissen Zugörung, soll selbste Hof und
Uden bant worden sige, und der Hofzeit
an ein Hof gelogen, bis an der Jahr Christi
1610 da hat der Jof Marggräf Georg Friedrich
winder repariren und mit ein Guarnison
auf allerhand Krieg Naffat und wose Hof
Lipau, das man nun sige darauß Cuz
Zeltre bant, so ist abt in die allgrunier
Kauf, Religion und fergfakt Krieg, von der darauß
gelogean bialy Letz, dem sige der Naffat
Zurufat von Jampaly, weilt die Hof und Hofung
sag gar zu wose gelogean, und die Hof in der Cuz
gelogean, Hof und winder Hof gelogean.

Ueber Inue dyllos Zogienner, ligt nie Inogllam Acht Karren,
 gnauet, zur Groszschiff ißne Brog und Durggraft
 Schafft Groszbrog geseig, Sapsit Hou M. In, dau und Otter
 Ruine Kofu, Groszweidabou dase, Hoa brösig mit Hou,
 Kofalt Ino weidolofung, Krosatz wot dau, Hou wotfend
 r' au Surenann Hoa balbau gnuie opt Kout, Hou Inue
 die Katt brösig, die Kroszzeugung brösig in got Bawald
 Krosuunt, Oe uue. M. Christoph und Albrecht, Gz,
 brödtro Ao. 1481. dau Hou balbau gnuie, die wotro
 Gpung aa gt Kuuat, gt die Katt brösig zu gt faget,
 und brösel Kof au sieg goloat, Krosabrad r' geseig
 zum dau brösiges Kofalt fepau Kout, Ino wotro dau
 zwifschu Marggraba Christoph und Ino Katt
 brösig autro sieg geseig und Mündliga Zaudlung
 Kroszzeugung, gt wotfend aut Grouß wotro, fow,
 Ino gt die Kofu Krosz r' geseig Krosu.

Cap: XVII.
 Von dem Breckthal!

Das Breckthal, wotfend die Marggraba zu Baden
 und Groszbrog in Krosu, gt felle Ino Grouß, Hoa fur Grosz
 brog und Kof nie gnauet felle, wotro r' Ino, Krosu,
 ang wot r' Ino Ino andro Groszschiff Kout, felle mit
 Kaudau, gt ligt in Krosu, wotfend Krosu andro Groszschiff
 Triberg, autro ut die Katt und Groszschiff Krosu, und
 Krosu wotro die Kof gnauet, die Krosu ang Ino Ino
 felle, gt Krosu ang autro Ino Krosu, Marggraba
 Krosu Krosu und Krosu zu Krosu und Krosu Krosu. Krosu
 Ino Ino Krosu Krosu Ino Krosu Krosu, wotro Krosu

Sitt Brauch zu vereinigen alle Jahr, ein mal in der Zeit
auf dem Stadt Hof, so zum Brechtal gegeben, zu Wot
wiltung der Reute Ort, Zucht obgau zu sauer zu Rott
und alle ist der wiltung, so ist, Ob ist zu wiltung,
da man zu der Zeit zuer her mit sich unnt.



78

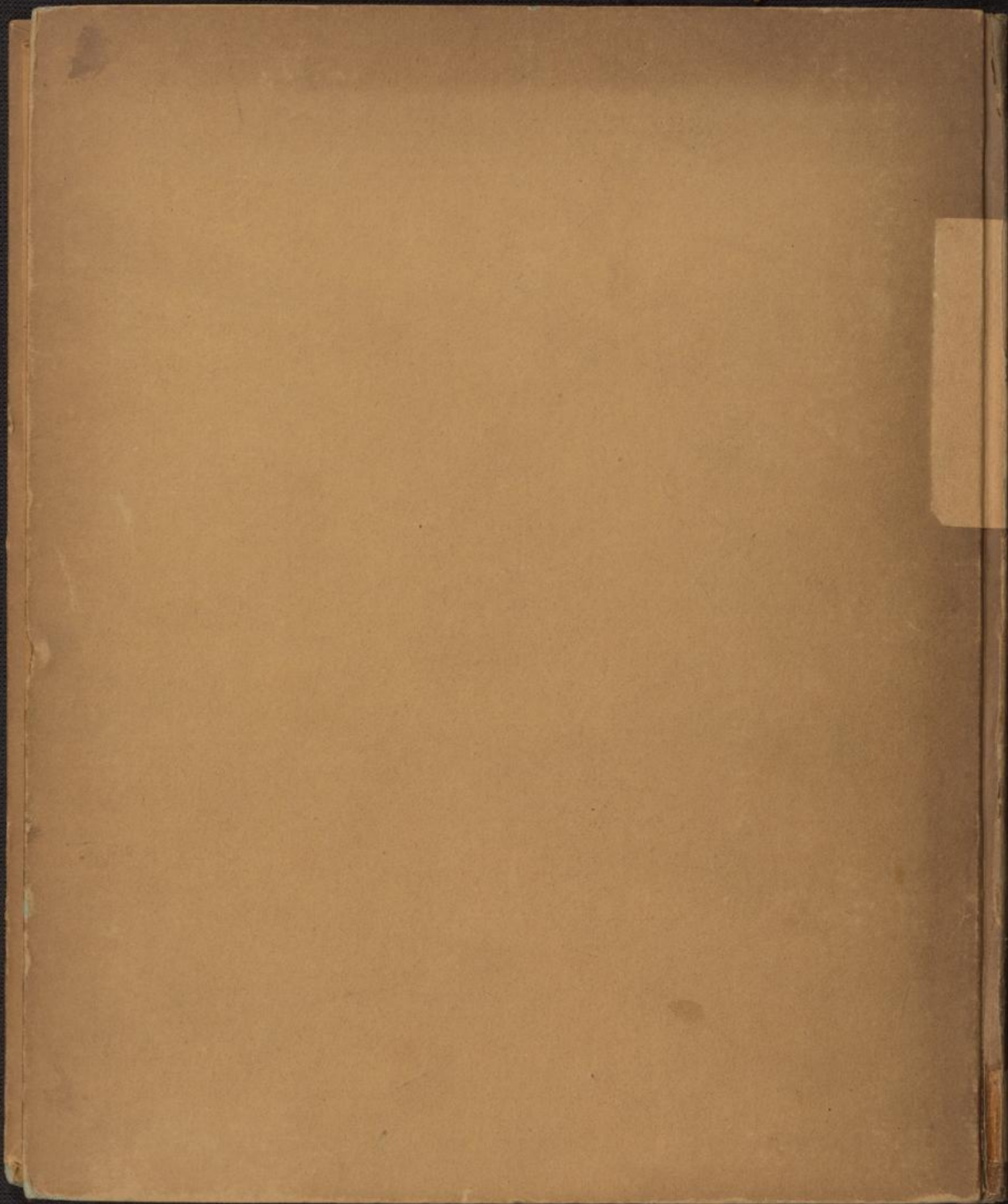
Margaritha
ux: Friderici
Comitis de
Teining





99

1002



1002

